



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal,
Sonntags 2mal. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
einigungsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau
Halle-Merseburg und der Provinz. Für Umwandlung und
sonstige eingetragene Beiträge siehe Statuten. Preis:
Leitung: G. Galle (Galle), Westendstraße 1 B, Fernr. 276 31.
Einzelpreis 10 Pf.* 10. Jahrgang Nr. 100

Bezugspreis monatlich 2,- RM, jährlich 20 RM.
Einzelpreis monatlich 2,- RM, jährlich 20 RM.
Bezugspreis monatlich 2,- RM, jährlich 20 RM.
Einzelpreis monatlich 2,- RM, jährlich 20 RM.

Mittwoch, den 12. April 1939

Imposanter Einsatz der faschistischen Wehrmacht:

Italien pariert jeden Schlag

Englische Kriegsschiffe vor der griechischen Insel Kephallonia vor Anker - Frankreich schließt sich der britischen Flottdemonstration an - Aber London beschwichtigt Personalunion Italien-Albanien?

Rom, 11. April. (Eig. Meld.) In dem Hafen Argostoli auf der griechischen Insel Kephallonia, etwa 150 Kilometer südlich von Korfu, sind einige englische Kriegsschiffe vor Anker gegangen. Gleichzeitig hat der größere Teil der französischen Mittelmeerflotte in Toulon Vorbereitungen getroffen, nach dem Hafen Nordafrikas und nach dem östlichen Mittelmeer auszulaufen. Ebenso wie für die englischen Offiziere auf Malta, Gibraltar und jetzt auch Argostoli wurden eine Anzahl von französischen Flottenbesatzungen einberufen und alle Urlaube in den letzten 24 Stunden aufgehoben. Während

machen. Auf eine militärische Aktion Englands würde Italien jedoch unverzüglich und mit aller Energie antworten. Die britische Flottenbewegung heißt Italien nicht unvorbereitet, denn die italienische Kriegsflotte ist seit Jahren bereit, jede Verletzung zu parieren. Man versichert in Rom, daß jeder Gefle Englands eine Aktion Italiens folgen würde, um jede Stellungnahme zu verhindern, die im Widerspruch zum Status quo und der Freiheit der Meere stünde.

Diese facts und energische Haltung Italiens hat England bewegen, wenigstens nach außen hin einen erheblichen Rückzieher zu machen. Während der diplomatische Korrespondent von „Press Association“ pläsiert wieder, in amtlichen Londoner Kreisen würden die Presseberichte über eine britische Verpflichtung an Griechenland als Spekulationen bezeichnet, während es in den meisten Londoner Abendblättern nicht an Hinweisen darauf fehlt, daß mit einer Vereinfachung des Albanien-Zwischenfalls auf diplomatischen Wege zu rechnen ist und das englisch-italienische Abkommen nicht gestört werde, geht die englische Außenpolitik neue Wege. Das Thema Albanien ist abgeschlossen, ans der Berichterstattung wird jetzt Bulgarien hervorgehoben. In London ist man festest davon überzeugt, daß Bulgarien allein oder mit italienischer Hilfe in Rumänien oder Griechenland einfallen werde. In diesem Falle werde die Türkei Bulgarien angreifen. In London, so schreiben die Korrespondenten der italienischen Zeitungen, sieht man vollends kopfschüttelnd zu. Was in der britischen Hauptstadt an Gerüchten im Gange ist, sei kaum noch anzudeuten.

So heißt es u. a.: „An den Grenzen dieser im Augenblick beteiligten Staaten seien die Truppen auf Kriegsbereitschaft gebracht, Italien habe fast zwei Drittel der Weltbevölkerung unter den Waffen, Frankreich habe seine aktive Armee in den letzten zehn Tagen um beinahe 50 v. H. vergrößert. Jugoslawien sei wie Polen jetzt praktisch einge-

freit, die Adria völlig unter italienischem Einfluß, Griechenland bedroht, vom übrigen Balkan isoliert zu werden, Italiens Weg nach der Türkei frei und damit eine britisch-französische Intervention auf dem Balkan mehr als schwierig geworden.“ Der Fall Albanien ist von London bereits zu den Akten gelegt worden. England stellt sich jetzt auf den Standpunkt, daß erst nach einer weiteren Angriff Italiens im Mittelmeer als feindliche Handlung betrachtet werden müsse. Im übrigen dringt durch die amtlichen Kreise gegebenen Mitteilungen der Türkei Englands durch, durch den heraufkommenden Theaterdonner Italiens zur Zurückziehung seiner Truppen aus Albanien zu bewegen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die Einberufungen in Italien

Rom, 11. April. In den in der letzten Zeit vorgenommenen Einberufungen italienischer Truppenbestände veröffentlicht Agenzia Stefani folgende Meldung:

„Mit der vollständigen Einberufung der Jahrgänge 1901 und 1912, mit den ihre Dienstpflicht erfüllenden Jahrgängen 1917 und 1918 mit einem gewissen Prozentsatz des Jahrganges 1919 und der teilweisen Einberufung von Spezialisten anderer Jahrgänge haben die Effektivbestände des in Italien stehenden Heeres eine implante Stärke erreicht. Falls nicht außerordentliche Umstände eintreten, werden keine weiteren Jahrgänge einberufen.“

Personalunion Italien-Albanien?

Keine Annektion Albanien • Nationalversammlung tagt in Tirana

Rom, 11. April. (Eig. Meld.) Der provisorische Verwaltungsausschuß für Albanien hat nach Tirana eine verfassunggebende Versammlung einberufen, der einhundert Persönlichkeiten des Landes und Vertreter der Provinzen angehören sollen. Aufgabe dieser Versammlung ist die Liquidierung des bisherigen Regierungssystems und die Beschaffung des nationalen Lebens unter italienischer Leitung. Man spricht davon, daß die Nationalversammlung König Viktor Emanuel die albanische Krone anbieten wird, so daß beide Staaten durch eine Personalunion verbunden würden, ohne daß eine Annektion stattfinde. Eine derartige Lösung kann nur durch den faschistischen Großrat verfügt werden, der für Veränderungen der Verfassung Italiens zuständig ist. In ähnlicher Weise wurden die Programmpunkte des Imperiums im Mai 1938 geregelt.

General Carafis hat mit seinen motorisierten Abteilungen die albanisch-griechische Grenze erreicht. Gleichzeitig stießen die Kolonnen des Generals Sottini durch die Berge in Richtung auf die albanisch-südslawische Grenze vor, um die Hoheitsgewalt über die albanischen Alpen zu gewährleisten. Die Besetzung der Pässe des Landes wird in kurzer Zeit ebenfalls durchgeführt sein. Ingesamt sind in Albanien nach italienischer Angabe nur 32 000 italienische Soldaten eingesetzt. Albanische Offiziere haben sich in großer Zahl bei den italienischen Kommandos stellen gemeldet. Sie sollen nach Prüfung ihrer Vergangenheit in das italienische Heer aufgenommen werden, zumal sie größtenteils auf italienischen Offizierschulen ausgebildet worden sind.

Die albanische Währung soll bestehen bleiben. Der albanische Franken, der allein gültig bleibt, ist auf 625 Lire stabilisiert. Der Verwaltungsausschuß hat die albanischen Landesvertreter aufgerufen, überall im Auslande die Zusammenarbeit mit den italienischen Auslandsstellen aufzunehmen und das Bestehen dieser letzten Eigenmächtigkeit zu unterlassen. Man erwartet eine Regelung der italienisch-albanischen Beziehungen von der Arbeit der Verfassunggebenden Versammlung, die am Dienstag zusammengetreten ist. Die aus ihrer Arbeit entstehenden Verordnungen, die von der früheren Regierung beauftragt wurden und ihre Freiheit zur Förderung des Königspalastes mißbrauchten, sind größtenteils in die Wege geleitet. Besondere Aktionen sind zu ihrer Abschließung eingeleitet. — Zur Unterbreitung der albanischen Bevölkerung, die in einigen Gegenden buchstäblich Hunger leidet, sind vom italienischen Militär in großer Menge Lebensmittel und Kleidungsstücke nach Albanien geschickt worden.

Nach italienischen Meldungen ist der Widerstand bei Durazzo auf die Tätigkeit des Chefs der Rebarme König Zogus zurückzuführen, der als ein willkürliches Werkzeug Zogus die Gegner des früheren Königs mit großer Grausamkeit verfolgt hat.

Frankfurter Zeitungen lassen sich an diesem Bericht, daß der ehemalige albanische König die Macht haben soll, mit seiner Familie und seiner Begleitung in der Türkei Aufenthalt zu nehmen.



In dem Hafen Argostoli auf der griechischen Insel Kephallonia sind einige englische Kriegsschiffe vor Anker gegangen. Der Hafen liegt etwa 150 Kilometer südlich Korfu

In ganz Frankreich alle Osterurlaube aufgehoben wurden, durfte kein Matrose die Stadt Toulon verlassen. Damit zeigt sich, daß die von England in Szene gesetzte Flottdemonstration von Frankreich unterstützt werden wird.

Alle diese Nachrichten über die Bewegungen des französischen und des britischen Mittelmeerflotten, letzteres soll durch Einheiten der Seimaflotte verstärkt worden sein, haben in Rom keinerlei Verunsicherungen ausgelöst. Nach römischer Ansicht gehören diese Flottenbewegungen in das Einflüsterungsmanöver durch England, um bei den kleineren Staaten die von London gewünschte Kriegsspyhologie herorzurufen und sie für britische Garantien reif zu

Ungarn verläßt Genf

Budapest, 11. April. Einer amtlichen Mitteilung zufolge hat der ungarische Außenminister Graf Csaky an den Generalsekretär der Genfer Liga ein Telegramm geschickt, in dem er diesem den Austritt Ungarns aus der Liga mitteilt.



General Hermann Göring und sein Freund und Gastgeber, Marschall Balbo, auf der Fahrt durch Tripolis

Blutkat in der Ofenstadt

Im Strett erschossen
Blutkat (H. H. H. H.) In der
weiten Ofenstadt...

Raubüberfall auf der Landstraße

Frau wurde angefallen und gewürgt - Der Täter gefasst

Jena. Eine Frau aus Rodigast wurde
auf der Reichstraße 7, in der Nähe...

Der mehrfach vorbestrafte Georg
Schöder, der bis vor einigen Tagen...

Auto überführung

Kroppenstedt (Kreis Ebersleben). Beim
Überholen verlor ein Kraftfahrer...

Bäuerliche Arbeitsgemeinschaft

Der Reichsführer Leipzig führt seine Hörer ins Eichsfeld hinein

Immer wieder, wenn man durch
deutsche Lande kommt, ist man beglückt...

Bernstein-Schmuck

Coswig. Ein feines Bernstein-Schmuck
stück...

Der Saale-Durchstich bei Raabe

Raabe (Saale). Der Ausbau des
Saale-Durchstichs...

Die Saale-Durchstichsarbeiten sind
jetzt im vollen Gange...

Baddelboot gekentert

Coswig. Ein feines Baddelboot
wurde gekentert...

Die NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
beschreibt die Aktivitäten...

Negerische Vorhölle

In der Nähe Eilenachs wurde eine
Negerische Vorhölle...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Reise. (Reisebericht)

Reise. (Reisebericht)
Beschreibung einer Reise...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Kindersoldat (Aufs.)

Kindersoldat (Aufs.)
Beschreibung eines Kindersoldaten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Salswedel. (Eine Band für die)

Salswedel. (Eine Band für die)
Beschreibung einer Band...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)

Wohlan. (Rechtzeitig in Sicherheit)
Beschreibung einer Rettungsaktion...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

auf dem Grund und Boden zu verwurzeln,
auf dem sie wachsen. Jeder Landarbeiter...

Der Reichsführer Leipzig hat eine neue
Sendereihe 'Wage über's Land'...

Der Saale-Durchstich bei Raabe

Raabe (Saale). Der Ausbau des
Saale-Durchstichs...

Die Saale-Durchstichsarbeiten sind
jetzt im vollen Gange...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche

Das NSV.-Bild der Woche
Beschreibung der NSV-Aktivitäten...



Kunst: NSV-Gauleitersbüro

An der Wiege des Lebens bei Mutter und Kind sieht die NS.-Volkswohlfahrt ihre
eigentliche Aufgabe. Eine wertvolle Unterstützung leisten die NS.-Gemeinschaftswesten, die in
enger Zusammenarbeit mit den Ärzten gesunden Neugeborenen den
840 Hilfs- und Beratungsstellen 'Mutter und Kind' sind im Gau Halle-Merseburg bisher
154 NS.-Gemeindestationen eingerichtet

Frohe Fahrt mit dem neuen

Fahrrad von Bieder

Schönes Wetter hält an

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen
Ausgabenschrift, vom 11. April, 21 Uhr:

Ausflügen bis Donnerstag abend:

Bei schwachen, im Gebirge mäßigen
Winden um Süd wolklos bis heiter, örtlich
Frühnebel oder Nebel, Temperaturen
tagsüber vielfach über 15 Grad. Nachts im
Blickland örtlich leichter Nebelhaft.

Wasserstands-Meldungen

vom 11. April 1939.

Table with 4 columns: Station, Height, Change, and Date. It lists water levels at various stations like Saale, Elbe, and others.

Beim Spülen und Geschirraufwaschen, für Gläser, Töpfe, Pfannen, Flaschen,
Bei Schränken, Türen, Stühlen, Tischen, bringt Sauberkeit und frische!



Start der WC-Schützen

Die Rüte fast früher als der Antritt! wird man sich heute denken, wenn er auf dem Wege zur Arbeit jenen Dreifachhohls begegnet, die heute ausdauerndem und im Säug der Winter oder älterer Gefährter den ersten Weg zur Schule rüsten. Es ist zweifellos ein Glück für die kleinen Wägen, daß der tatsächliche Inhalt dieser Rüten in gleichem Verhältnis zu ihrer monströsen Größe steht wie diese zu der bangen Erwartung der Dinge, die da wohl kommen möchten oder könnten. Das ganze ist also, um einmal ganz fürderbar gesagt zu tun, nach dem berühmten Gesetz des Goldenen Schnittes geregelt, den man überall da anlegen kann, wo man etwas besonders in Ordnung geht.

In Halle leben sich heute 2560 WC-Schützen zum ersten Male in die Schulbänke. Den Kleinen noch unbekannt, sitzen in ihrem Lebenszug ein neues Kapitel an, und zwar eines, in dem sehr viel mit roter Rüte und mit noch viel mehr Geduld, und wo es sehr muß mit Strenge, fortgeritten werden wird. Es ist ein mühsames Kapitel und unsere Sechsjährigen würden es schon daran ablesen, daß eben die Zudertüte gleichsam als „Frühdienungs“ zu seinem Beginn verwendet wird, wären sie mit dem Verständnis eines Erwachsenen ausgestattet. Denn dieses Kapitel ist sehr lang, und wenn es zu Ende ist, beginnen andere und jedes hat seine eigenen Aufgaben und seinen eigenen Sinn. Das ergibt nachher das große Buch, das die Heberchrift „Leben“ trägt.

Aber auch für die übrigen Schüler beginnt heute nach den schönen Osterferien wieder der Unterricht. Die zu Eltern verfehlten werden, genötigen heute den Heiß der neuen Klasse, und diejenigen, die sitzen geblieben sind, erleben nun, daß die Schule wirklich kein Spiel ist, sondern auch schon eine Sonde des Lebens. Und mehr denn je braucht unter Volk einen tätigen Nachwuchs, der weis, was Pflichterfüllung und Leistung bedeuten. So soll denn allen zum neuen Schuljahr die alte Heberzeugung wiederholt werden, daß wir nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen!

Am Wehr ertrunken

Ertragliches Ende einer ersten Bootsfahrt

Am 2. Osterfeiertag gegen 16.30 Uhr kehrte an dem Wärringer Wehr, von der Ertrinkung erlitt, ein Boot mit zwei Insassen, wobei der des Schwimmens untaugliche Kurt Weibel aus Halle, Collenheger Weg, der die erste Fahrt mit dem Boot machte, ertrank. Sein Mitfahrer Gesselmann konnte von Spätergängerern gerettet werden. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als es sich bei dem Ertrunkenen um den einzigen Sohn und Ernährer einer Witwe handelt.

Dieser bedauerliche Unglücksfall sollte gerade jetzt in der Zeit der beginnenden Wasserport-Saison allen eine eindringliche Warnung sein, in der Nähe der Wehre besonders vorsichtig zu sein.

Handwagen gestrichelt — Frau verfehl. Gesehen nachmittags wurde ein von einer Frau gezogener Handwagen von einem Personkraftwagen angefahren. Hierbei erlitt die Frau leichte Verletzungen an der linken Seite und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Handwagen wurde stark beschädigt.

Herzgift aus Meerzwiebeln vom Mittelmeer

Halle die Kattengiftzentrale des Reiches

Pionierarbeit des hallischen Tiergesundheitsamtes - „Ratinnin“ bereits im Auslande stark begehrt

Wenn der Bauer entdeckt, daß er Ratten im Hause hat, ist er im allgemeinen nicht entsetzt. Denn dieses Gefindel treibt es selber immer noch so wie zu der Zeit, als das schone Vieh geblüht wurde, das da anfängt:



In diesem Ofen werden die Meerzwiebelmakronen so schön knusprig gebacken, daß selbst die raffinierteste Ratte der Versuchung nicht widerstehen kann

„Es war eine Ratt, im Kellerneß, Lebe nur von Fett und Butter...“

So eine Ratt verheißt sich in der Tat darauf, gut zu leben. Im hallischen Tiergesundheitsamt in der Freimfelder Straße sind Ratten und Mäuse in Halle und Halle untergebracht, und Dr. R a u m a n n, der verdienstvolle Leiter dieses Instituts, hat es uns vorgezogen, daß die Ernährung einer Ratte, selbst wenn man sie so billig gehalten wie irgend möglich, im Jahr etwa 450 RM. kostet. Ueberläßt man ihr dagegen die Zusammenstellung ihrer täglichen Speisekarte selbst, — und das tut ja der Bauer, der Ratten auf dem Hofe hat, — so wird die Zucht bedeutend teurer. Immerhin wäre auch das noch eine Ausgabe, die er erörtern könnte, wenn es bei einer Ratte bliebe. Sie kommen aber gewöhnlich in großen Mengen zu Hunderten ein, so daß allein ihr Verzehr jährlich viele hundert Mark kostet, alles das nicht gerechnet, was sie durch Verunreinigung und Unruhmüßigkeit für den Menschen wertlos machen, und außerdem übertreffen sie an Vermehrungsenergie die in dieser Hinsicht international bekannten Ratten um ein Vielfaches. Ein einziges Rattenweib ist in der Lage, in einem Jahr bis zu 800 Nachkommen zu erzeugen.

Ein ganzes Vermögen fressen sie

Der Bauer, bei dem, sagen wir, ein Duzend solcher Rattenwärrer zu Hause ist, braucht sich also nicht zu wundern, wenn

er auf seinen grünen Zweig kommt. Und wenn er dann noch dazu kommt, daß die Ratte ein ganz gemeiner Seuchenträger ist, daß sie ihm Vieh, Maul- und Klauenleude, Trichinen, Drog und manches andere ins Haus schleppen kann, dann wird er allmählich in die richtige Stimmung kommen, um die Fortsetzung des oben angeführten Mundgefangs — er ist beiläufig von Poetzge und steht im „Ratinnin“ — mit großem Bedauern aufzunehmen:

„Die Rätinn hat' ihr Gift gefeilt; Da ward's so eng ihr in der Welt, Als hätte sie Vieh' im Leibe...“

In der Giftbereitung ist man im Laufe der Jahrhunderte die verschiedensten Wege gegangen. Es ist nicht so einfach, da



Kauf: WAG, Silberstein (Schulze)

Ununterbrochen füllen die Mitarbeiterinnen des Tiergesundheitsamtes das flüssige Ratinnin auf Flaschen ab

das Rechte zu finden; denn erstens nehmen die Ratten nicht alles, und zweitens darf nicht nebenher ein Haustier oder ein Mensch dabei zu Schaden kommen. Um die letzte Jahrhundertende stand die Forschung, ein todsicheres Mittel gefunden zu haben, das dann auch mehr als drei Jahrzehnte lang im Gebrauch blieb. Es wurde in Kopenhagen und am Tiergesundheitsamt in Halle hergestellt und enthielt den sog. Ratinn-Bazillus, d. h. es löte eine übertragbare Krankheit unter das Rattenweib, die im einzelnen Fall erst nach acht bis zwölf Tagen zum Tode führte, so

3000 Stiefmütterchen werden gepflanzt



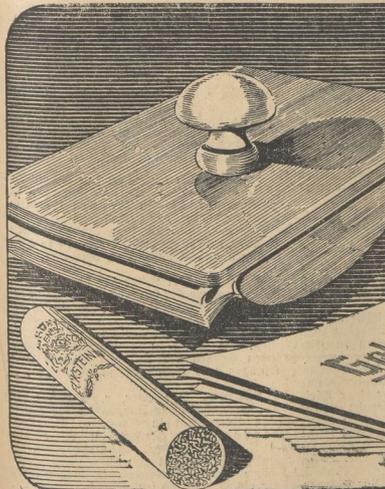
3000 Stiefmütterchen bilden die erste Blumen garnitur der Anlagen zwischen der Post und dem Stadttheater. In der Stadtgärtnerei am Galgenberg sind sie soweit vorgezichtet worden, daß wir in kurzer Zeit uns an ihrer Farbenpracht erfreuen können. So wie hier, werden alle städtischen Anlagen jetzt frühlingmäßig herausgeputzt

AUSGEWOGENES VOLLEORMAT & TABAK EDELSTER ORIENTAUSSEE REZEPTERFERTIG

Eckstein No 5

5fach garantiert

Die fünf Eigenschaften, die die Götter einer Zigarette bestimmen, sind in der Eckstein No. 5 vereint.



das ihrem Träger genügend Zeit blieb, bis er letztere Anordnung zu fassen.

Ein unwürdiges Bekämpfungsmittel

Als 1936 für Deutschland die Verwendung aller bakteriologischen Mittel zur Schädlingsbekämpfung verboten wurde, war es natürlich auch mit dem Ratte vorbei. Aber die im ganzen Reich überaus starke Vorkanzung des halbfähigen Zergewissens im Kampf gegen die Ratten blieb unverändert. Denn jetzt machte sich Dr. Baumann daran, ein Verfahren zu entwickeln, das eine besondere Auswertung der roten Meerzwiebel gefaltet. Und das ist ihm so gut gelungen, daß das neue Gift mit dem Namen „Rattintin“ heute die Grundlage einer planmäßigen Rattenbekämpfung in Deutschland bildet. Meerzwiebeln bemüht sich bereits das Ausland, mit unserem halbfähigen Institut in Verbindung zu treten. Und zwar sind als erste Kunden England und Jugoslawien angetreten.

Für Mensch und Haustier ungefährlich

Die Meerzwiebel ist ein eigenartiges Gewächs — groß wie ein Kinderfuß, aus dem es sich eine feneleartige Blüte erhebt. Sie hat ein sehr starkes Geruch, das sich entfaltenden Ratten Ratte macht. Dieser Geruch wirkt in den Mittelmeerländern — die besten besteht das halbfähige Institut aus Dalmatien und Spanien — und enthält ein nicht sehr hartes Herzgift, das für Menschen und Haustiere ungefährlich, aber gerade tödlich, um eine Ratte ins Jenseits zu befördern.

Nebenbei enthält die Meerzwiebel einen Dantretstoff, dessen ätherische Wirkung sogar in der altgriechischen Sage eine Rolle spielt. Das Rattentintin, an dem Verfalls- und Zerfallsstoffe, was hauptsächlich aus Meerzwiebeln besteht. Dieser Stoff enthält Dr. Baumann der Pflanze natürlich ganz, da die Pflanze sonst einen weiten Drogen aus dem vergifteten Ratten werden würden. Im übrigen besteht die Rattentintin aus dem Rattentintin des Meerzwiebeln, das der Meerzwiebel ein Präparat von gleichem Gehalt an Giftstoffen schwimmt ganz anberodentlich mit dem Alkali, in der sie besteht, und dem Zeitpunkt, in dem sie fertig wird.

Erweiterung des Tiergesundheitsamtes

In Halle wird in einer Fütterungsanlage ein Gift von gleichbleibender Wirksamkeit hergestellt, das sowohl in flüssiger Form als „Rattintin“ abgeföhlt wird wie auch in fester Form in sogenannte „Kornmittel“ bei in Aktion eingehoben. Ein Kommando des Tiergesundheitsamtes werden hier, die zur Verfolgung von Millionen von Ratten anstreben. 1938 wurden 187 000 Liter Rattintin angeteilt, die in 1939 auf 200 000 Liter und Stadtreinigung Verwendung fanden. Mit der vorhandenen Anlage ist nun instand, täglich bei gewöhnlicher Arbeitszeit 1500 Liter, bei gesteigerter 2400 und bei dreimaligem Schichtwechsel 4200 Liter zu produzieren. Eine Erweiterung der verfügbaren Rattentintin wird durch die zunehmende Beanspruchung dringend gefordert, und der Bauplan dafür ist bereits angesetzt.

Wenn hier in Halle im Rahmen der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt das erste eines halbfähigen Rattentintin die wichtige Vorbereitung für eine wirksame Schädlingsbekämpfung im ganzen Reich gesehen ist, so an der Stelle, die sich alles auf die richtige Anwendung der fertig geschickten Ratte an, d. h. auf einen Planmäßig große Bezirke bearbeitenden Rattentintin.

Deutsch-Eigentliches Theater in Berlin

Der mittelhochdeutsche Bundesstaat hat das Abkommen zwischen Deutschen und Tschechen genehmigt, nach dem das von der Berliner Deutschen im Jahre 1882 errichtete Stadttheater in Berlin, das vor einigen Jahren in den Besitz des Landes übergegangen ist, nunmehr gleichmäßig an deutschen und tschechischen Theateraufführungen verwendet werden soll. Innerhalb von vierzehn Tagen sollen je sieben deutsche und sieben tschechische Vorstellungen stattfinden. Die Sonntagstage werden, abwechselnd deutsche und tschechische Aufführungen bringen. In den letzten Jahren fand das Berliner Deutsche Theater den Deutschen nur an einem Tag in der Woche, und zwar am Montag, zur Verfügung. Da die zu entrichtenden Gebühren aber ungewöhnlich hoch waren, mußte meist auf das Recht der Finanzspruchnahme verzichtet werden. Die tschechische Gründungsvorstellung fand demnach bereits am 25. März mit einer „Meisterfänger“-Aufführung der Wiener Staatsoper statt.

Institut für Weltpolitik

Die Weltkriegsgeheimnisse in Stuttgart ist die einzige deutsche Sammlung, in der das gesamte Schrifttum zur Geschichte des Weltkrieges und seiner Folgen vereinigt ist. Sie umfaßt 100 000 Bände mit Darstellungen und Tatsachenberichten von den einzelnen Kriegsschauplätzen, Vorträgen über die Kriegsverläufe, die Weltkriege, Karten, Pläne u. a. Die Bücher wurden in Berlin von dem schwedischen Großindustriellen Richard Brand begründet. Später

Die erste Abstammungserhebung der Welt

Die Fragen bei der Volkszählung - Eine besondere Ergänzungsart zur Haushaltungsliste

Bei der diesjährigen Volkszählung werden in verschiedenen Gebieten Neuerungen gegenüber früheren Volkszählungen durchgeführt, zu denen besonders die Abstammungserhebung gehört, die erste in der Welt überhaupt, die auf einer besonderen Ergänzungskarte zur Haushaltungsliste erfolgt. Von sämtlichen Angehörigen eines Haushalts werden Angaben darüber verlangt, ob einer der vier Großeltern der Klasse nach Voller- oder Halbwaise nach beiden Vätern zu machen und müssen auf jeden Fall vollständig sein.

In den Anleitungen zur Ausfüllung wird ausdrücklich auf die Strafbefreiungen des Volkszählungsgesetzes hingewiesen, wonach wahlrechtlich minderjährige Angaben über die Weigerung zur Beantwortung von Befragnis und Gebirgsarbeit befreit sind. Um die Vertraulichkeit der Angaben gegenüber Nachbarn usw. zu wahren, ist die Ergänzungskarte in einem besonders geteilterten verschlossenen Umschlag abzugeben. Aus dem gleichen Grunde können auch Personen, die nicht zur Familie des Haushaltungsvorstandes gehören, wie Hausgehilfen, Internatener, Gelehrte, Schwestern usw. eine besondere Ergänzungsart verlangen, um ihre Angaben ebenfalls in einem verschlossenen Umschlag abzugeben. Die Erhebung wird ein zuverlässiges Bild der Zahl der Juden und jüdischen Mischlinge in Deutschland geben.

Feststellung der Volksgesamtheit

Das umfangreichste Papier der Erhebung ist im übrigen die Haushaltungsliste selbst. Erstmals wird dabei auch die Frage nach der Volksgesamtheit gestellt, weil die früher allein durchgeführte Auszählung nach der Mutterpraxis kein klares Bild von der wahren Bevölkerung, besonders bei den deutschen Diensten, ergeben hat. Volksgesamtheit und Staatsangehörigkeit müssen durchwegs nicht immer mit der Volksangehörigkeit übereinstimmen. Frei und unbeschränkt soll das Verzeichnis zum Nachweis bei der Volkszählung erfolgen.

Grundlage der Bevölkerungspolitik

Alle verheirateten Frauen müssen bei der Volkszählung über ihre Beschäftigung und die Kinderzahl beantworten. Die auf diese Weise gewonnenen familienstatistischen Feststellungen sind eine wichtige Grundlage der nationalökonomischen Bevölkerungspolitik und auch sehr für die Erhebung für die verschiedenen Maßnahmen wichtig. Die Ermittlung der schulpflichtigen oder schulpflichtig werdenden Kinder beispielsweise ermöglicht die Berechnung des kommenden Be-

darf an Schulen und Schulen, andere Fragen sind von größter Bedeutung für die künftige Nationalökonomie. Die Fragen nach der Arbeitslosigkeit ist wegen ihrer Wichtigkeit diesmal nicht gestellt. Mehrere Fragen dienen dagegen der Berufserhebung zur Ermittlung der beruflichen Gliederung des deutschen Volkes.

Insgesamt vier Drucksaften

Neben dem Hauptbogen der Volkszählung sind vier besondere Fragebogen für die Berufs- und die landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Erhebung insgesamt vier Drucksaften. In Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern sind für alle Grundbesitzer, Grundbesitzer und Hausbesitzer die Grundbesitzliste, in den kleineren Gemeinden die Kontrollliste für den Zähler.

Zur Posthalterkartei werden die Postpapiere, die 1938 für die geplante Volkszählung bereits gedruckt vorliegen, in diesem Jahr verwendet, so daß sich insgesamt auf den alten Zählpapieren die Jahreszahl ändert.

Sorgt für die schulentlassene Jugend!

DAZ-Lehrwerkstätten für Ostlandsgebiete - Planungsingenieure für Berufserziehung

In Anbetracht des Einrückens einiger hunderttausend junger Menschen in das Berufsleben nach den Schulentlassungen zu Ostern ist ein Appell des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung der DAZ, über die zweckmäßige Nachsorgeerziehung von besonderer Bedeutung. Sorgt für die schulentlassene Jugend, schafft Verhältnisse und Lehrwerkstätten und duldet nicht mehr, daß es noch ungelernete Arbeiter gibt!

Von diesem Grundgedanken aus weilt der Appell darauf hin, daß die DAZ, den Lehrwerkstätten mit Rat und Tat für die zweckmäßige Führung der Nachsorgeerziehung in jedem Einzelfall zur Verfügung steht. Die Planungsingenieure des Amtes

vor allem immer dann zu befragen, wenn sich um die Voraussetzungen der Berufserziehung wesentlich handeln oder gar überhaupt erfüllt werden. Die Gemeindeführungskraft hat seine andere Aufgabe, als die Betriebsangelegenheiten der DAZ einzurichten. Sie erstreckt sich auf die DAZ, sondern für mehrere gemeinsam arbeiten. Sie kann auch mitten in einem Betrieb liegen und einen Betrieb zum DAZträger haben. Andererseits ist es auch möglich, die DAZ einzurichten, die erstreckt sich auf die DAZ, sondern für mehrere gemeinsam arbeiten. Sie kann auch mitten in einem Betrieb liegen und einen Betrieb zum DAZträger haben. Andererseits ist es auch möglich, die DAZ einzurichten, die erstreckt sich auf die DAZ, sondern für mehrere gemeinsam arbeiten.

Eine weitere Maßnahme ist die Errichtung einer DAZ-Verkehr. Mit dieser Einrichtung und ihrer Führung übernimmt die DAZ, in besonderen Ausnahmefällen, die DAZ, sondern für mehrere gemeinsam arbeiten. Sie kann auch mitten in einem Betrieb liegen und einen Betrieb zum DAZträger haben. Andererseits ist es auch möglich, die DAZ einzurichten, die erstreckt sich auf die DAZ, sondern für mehrere gemeinsam arbeiten.

Eltern, reißt eure Söhne bis Besinnung

Eltern, reißt eure Söhne bis Besinnung ein in Deutschlands jüngste Gemeinschaft! Die Rindergespen der NS-Franzosen! Die Deutschen Frauenwerk rufen euch! Alles Nähere bei jeder Christenratschaftsleiterin.

für Berufserziehung und Betriebsführung stehen für diesen Zweck bereit. Selbstverständlich wird die betriebsbezogene Lehrwerkstätten vorzuziehen, in denen unter allen Umständen, sondern nur unter gleichen Bedingungen. Besondere ist wiederum, daß die Berufserziehungskräfte selbst ein Betrieb im kleinen ist und als solcher den Vorkurs zum Erlebnis wird. Für einen Betrieb, der zu wenig Jugendliche hat, um sich eine eigene Lehrwerkstätte zu errichten, liegt die Beteiligung an einer Gemeinschaftslehrwerkstätte nahe. Ein Zusammenhaken mehrerer Betriebe hierfür ist

Die gefestigte Entwicklung erfolgt nach

Anfang der DAZ, dort, wo sich eine Gemeinschaft von Betriebsführern zunächst einmal bilden, einen Mann als Mitarbeiter zu gewinnen der nichts anderes zu tun hat, als sich um die Berufserziehung in den beteiligten Betrieben zu kümmern.

Die gefestigte Entwicklung erfolgt nach Anfang der DAZ, dort, wo sich eine Gemeinschaft von Betriebsführern zunächst einmal bilden, einen Mann als Mitarbeiter zu gewinnen der nichts anderes zu tun hat, als sich um die Berufserziehung in den beteiligten Betrieben zu kümmern.

20 Jahre Kampfverlag

Der Deutsche Volksverlag G. m. b. H., München, kann im April auf sein zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. In der Zeit tiefsten Niederganges von dem heutigen Staatssekretär Dr. Ernst Doepple geründet, hat der Verlag sich zur Aufgabe gestellt, gegen die wachsende Macht Judas um die Erneuerung Deutschlands zu kämpfen und sich der nationalsozialistischen Bewegung verschrieben. Bereits im Jahre 1922 aus der Deutsche Volksverlag das Parteiprogramm der NSDAP, heraus, im Jahre 1924 erfolgte die Gründung des „Weltkampfes“ durch Alfred Rosenberg, im gleichen Jahr erschienen die Hitler-Reden und der „Hitler-Prozess“.

Von Jahr zu Jahr mehren sich die Anträge, die Hitler-Reden, Prozess um Prozess müde geföhrt werden, mehrere Male hat der Verlag vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch. Aber er ließ sich in keiner

Haltung nicht beirren, so daß Rosenberg

am fünfjährigen Verlags-Bestehen schreiben konnte. „Zehn Jahre Deutscher Volksverlag. Der das völkische Weltanschauung vor fünf Jahren mit dem heutigen verglichen, wird mit Stolz feststellen können, daß ein ungeheurer Fortschritt festzustellen ist. Mit in erster Linie kämpfte der Deutsche Volksverlag. In weitem, mit wachsenden ungeliebten Schicksalen und mit wachsender Not Dr. Doepple zu kämpfen hatte, und heute mit demselben Döppel, das es ihm gelungen ist, seinen Verlag durchzuführen und der völkischen Bewegung große Dienste zu leisten. Ein weiterer Punkt der Zukunft ist, in den letzten Jahren hat der Deutsche Volksverlag einen glänzenden Aufstieg erfahren. Seine kämpferische Haltung jedoch blieb unverändert.

„Der ewige Walzer“

Neue Operette im Stadttheater Halle

Am Donnerstag, dem 13. April, bringt das Stadttheater Halle die Erstaufführung der Operette „Der ewige Walzer“ von Heinrich Kreuder. Eine Gemächtheit des Salzburger Königs Johann Strauß; seine unvergänglichen Werke sind den Gemächtheiten zu Haus, die werden, wie die Herren Gemächtheiten, werden, verwidelt in der Operette. Die Musik ist melodisch und volkstümlich und von edlem wienerischen Sauber. Der Dirigent ist Hans Gammann. Die Inszenierung hat Kurt Schmitt. Die Bühnenmalerei ist Hans Behrens. Die Tansleistung hat Hans Heinz Seimbach. Es wirken mit die Damen Bergmann, Collini-Senden, Döhl, Kaiser, Kolbe, Weber, Wille, sowie die Herren Seimbach, Herrl, Jäger, Wehlfahr, Reumann, Krammer, Kramke, Krammelt, Roland, Liefel, Wogel.

Segelflug Koffbus-Halle

Nun zur Meiburg Landet geflern um 14.30 Uhr ein Segelflieger, der am Morgen in Koffbus aufgeflogen war. In wenigen Stunden hatte er die rund 150 Kilometer lange Strecke zurückgelegt. Die Landung vollzog sich glatt.

Drei Schwerverletzte bei Motorradunfall

In der Verengung der Hallischen Straße in Amendorf unmittelbar vor dem Rathaus erliefte sich am Abend des zweiten Märzmonats gegen 22 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem drei Verletzte gab. Ein auswärtiger Motorradfahrer stürzte die Verkehrsinsel der dortigen Überlandbahnhaltestelle und kam so unglücklich zu Fall, daß er mit Knochenbrüchen ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Im Sturz erliefte das Motorrad auf der Verkehrsinsel liegende Personen und riß zwei Verletzte an, die ebenfalls schwere Verletzungen erlitten.

Sprung auf den Kühler reißte ihn

Nun hinter der Eisenbahnbrücke ruffte an der Einbiegung in die Germania-Wöring-Straße am zweiten Märzmonat ein Radfahrer aus und fiel dabei direkt vor ein fernanndendes Verleutenauto. Der Mann wäre unversehrt überfahren worden, wenn es ihm nicht in letzter Sekunde geglückt wäre, auf den Kühler des Kraftwagens zu springen. Dabei schied er ohne Verletzungen davonkommen zu sein, denn beim dem Kraftfahrers letzten Ruck aus dem, verabschiedete er sich von diesem mit einem freundlichen Nicken und fuhr weiter.

Demonst. gegen Auto. An der Ecke Rudw. Wünderer-Straße - Seifenstraße stehen geflern nachmittag ein Kraftwagens der Reichspolizei, der sich von rechts nach links bewegen wollte. Die beiden Fahrzeuge leicht verletzigt.

Hochschul-Nachrichten

Berlin. Die Entschiffung des v. Prof. Dr. Eugen Fickler in der Ruffenmatt-Statistik-Statistik-Statistik der Universität Berlin wurde durch Verzicht der Reichsregierung um ein Jahr bis Ende September 1940 hinausgeschoben.

Freiburg. Der Führer hat dem in Freiburg lebenden Gelehrten Hofrat Professor Dr. Karl Diehl, dem Vater des bekannten Ruffenmatt-Statistik-Statistik, anlässlich seines 75. Geburtstages die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Dresden. Der Rufus an den Staatlichen Museen für Tier- und Vögelkunde in Dresden Dr. Martin Geydritz, wurde demnach in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Abteilung der Zoologischen Hochschule Dresden die Vögelkunde in Vorträgen und Übungen zu vertreiben.

Hamburg. Der Leiter der Verbindungsstelle Hamburg der Geographisch-Naturwissenschaftlichen Abteilung Dr. Walter G. M. in die wurde beauftragt, in der Reichs- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg, die völkische und betriebswirtschaftlichen Fragen des Außenhandels in Vorträgen und Übungen zu vertreten.

Hamburg. Der emer. o. Professor für Sprache und Kultur Japans an der Universität Hamburg Dr. Hans Carl von Lorena ist kürzlich im Alter von 74 Jahren gestorben. Damit verliert die deutsche Wissenschaft einen ihrer ersten und schärfsten Vertreter der Japankunde. Der als Dr. Hans Carl von Lorena im August 1914 in Hamburg gewirkt hat.

Frühlingsgebräunt

Die Feiertage sind vorüber. Sie haben allen die ersten Frühlings- und Feiertagsfreude des Jahres gelebt. In Eltern haben wir mit dem Frühling Bekanntheit gemacht und gemückermaßen die „Freiheitsluft“ erdruht. Darum hört man jetzt nach den Feiertagen oftmals den Ausruf: „Haben Sie sich aber gut erholte!“ „Eins ist sicher: Eltern hat sich gelohnt. Drei freie Tage waren schon das Mindeste, was das Fest mit sich brachte, viele hatten sogar den Osterabend frei, und manche, die ganz weite waren, haben noch ein oder zwei Tage von ihrem Sommerurlaub mitgenommen (vielleicht auch diese Tage für Eltern aufsparen) und sind zu einer regelrechten Osterreise in den Frühling gefahren.“

Nun sind wir noch alle ganz erfüllt von den herrlichen Erlebnissen. Arbeitskameraden, die sich im Beruf wieder zusammenfinden, sprechen am ersten Tage nach Eltern nur über das Thema „Was haben Sie zu Eltern gemacht?“, oder nicht ganz glücklich verläßt, einer hat in seinem Schreibergärtchen gearbeitet und erzählt von Nadiesamen und umgegrabenen Beeten, ein anderer hat eine Buchdruckwanderung durch die weitere Umgebung der Stadt gemacht — ein Dritter hat sich zum ersten Male in

sein Badelboot gefest und hat kostbar „den Frühling ausgepaddelt!“

Daneben sind noch einige „sichtbare“ Ostergebisse zu verzeichnen. Sie bestehen in dem Mehl mit bunten Osiereiern, das daheim auf dem Tisch steht. Und es kommt vor, daß selbst müdige Männer im Beruf in diesen Tagen mit einer beinahe kindlichen Freude ein kleines Osiere in Goldpapier eingewickelt aus der Kistenpackung holen — sie feiern auf diese Weise „dritten Feiertag“.

Wir alle fühlen uns wie neugeboren. Die Wintermüdigkeit ist verflüchtigt — man blüht aus hellen, frühlingsroten Augen in die Welt. Manche sehen schon leicht bräunlich aus — die Frühlingssonne hat bereits ihr Werk getan, denn sie bräunt hauptsächlich gerade in dieser ersten Vorfrühlingszeit am besten. Es gibt bestimmt kaum einen, der nicht die drei oder vier freien Tage zu Eltern benutzt hätte, um auszuschnitten, um die Jungen einmal gründlich von der winterlichen Stubenluft zu reinigen und Frühlingsluft in sie einströmen zu lassen. Nun ist es, als hätten wir wirklich schon ein wenig Ferien gelebt, und die Gemütsgeföhler haben einen frischen Dusch bekommen. Die Arbeit und die täglichen Pflichten beginnen wieder, aber in unserer Herzen und in unseren Augen ist ein Schimmer der Frühlingsfreude zurückgeblieben.

„Mehr für weniger — das ist das Richtige.“



So hören wir's von allen Kurmark-Rauchern. Kein Wunder. Denn für seine 3/4 Pfennig bekommt man bei der neuen Kurmark Mehrwerte, die in ihrer Summe sonst nur in hohen Preislagen zu finden waren. Besseres für dasselbe Geld — das ist wirklich Fortschritt!

Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuß: voll und mild wie alter Wein!

Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakall aus der Hand gelöst und mit der Hand von besonders geschulten Kräfte ausgelesen. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwirdig ausgeglichener Charakter.

Doppelt klimatisiert

Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerns und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klimakammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des „Heimat-Klimas“ der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

Dreifach entstaubt

Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Überfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dritter Entstaubungsprozeß beseitigt den feinen, beienden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabaks entsteht. Das Ergebnis: die wohlwundende Milde und Reinheit.

Versuchen Sie heute noch

Die neue KURMARK



Mehrwerte hoher Preislagen für nur 3 1/3 Pfg!

Der Mutspung über den Bach

Weil es der Neuling wissen wollte

Klaus und Peter sind Freunde, gute Freunde. Nur mit dem Unterschied, daß Peter schon langgedienter Pimpf ist, während Klaus in diesem Jahr zum erstenmal das Brautband anzieht. Bei der Aufnahme hat Klaus das Wort „Pimpfenprobe“ gehört: Es schwant ihm nichts Gutes. So legt er sich hin, laut eine Weile am Federhalter und schreibt einen langen Brief an Peter, den bewährte, aber nicht ganz glücklich Bescheid wissen. Peter laßt beim Lesen des Briefes und schreibt dann die Antwort:

Lieber Klaus! — Du wunderst Dich wohl, daß ich Deine Briefe auf diese Art, nämlich in der Zeitung, antworte. Das ist glaube, hier in der Welt ist noch mander, der sich mit den gleichen Sorgen trägt, denn ebenfalls noch so manches unklar ist über seinen Dienst im Deutschen Jungvolk, der er am 15. März begonnen hat.

Also Du willst wissen, ob für die Mutspunge eine Lebensversicherung notwendig ist? Ne, ne, so gefährlich ist die Sache nun nicht, trotz des gefährlich klingenden Namens Mutspunge. Ich werde gleich Dir ja folgende nicht und einen Fallschirm-Entscheidung aus tausend Meter Höhe wird man auch nicht von Dir verlangen.

Recht Du, als wir unsere Pimpfenprobe ablegen, mußten wir während des Ausmarsches über eine Weile, durch die ein breiter Bach mit moralischen Ufern lief. Weit und breit keine Brücke. Also mußten wir schwimmen. Vorher hatten wir uns an den Bach heran. Der Boden war weich, lumpy und wer weiß, wie tief der Bach mit seinem braunen Wasser war. Da hinein!

„Hörst Du, alle drückten sich am Ufer herum, ferner mochte zu urteilen, bis schließlich Petrus einen Anlauf nahm und schon bald er am anderen Ufer. Da lachten auch die anderen Mut und die Sache war gar nicht so schwer, wie sie ansah. Nur einer war dabei, der balancierte mit auf Schwelbschiffen durch den Dreck und traute sich kaum bis an den Bach heran. Doch da lagte Klaus, der Föhnlinsführer, daß ein Junge, der sich vor diesem letzten Sprung fürchte, sein Pimpf lief. Da sah er sich auf die Lippen, denn das zog. Er trat ein paar Schritte zurück, machte einen langen Anlauf, landete weit auf der anderen Seite und meinte, daß der Schwanz eigentlich ein Hinterbein lief. So ganz nebenbei bemerkte er dann, daß wir unsere Pimpfenprobe bestanden hätten. Es komme nicht auf die große Leistung, sondern auf den persönlichen Gehalt an. Als wir mit einem Stück die Tiefe des Baches prüften, war er knapp zentimeter tief.

Siehst Du, das war unsere Mutprobe. Ich weiß nicht, ob Du Föhnlinsführer auch mit Euch in eine Weile zieht, vielleicht hat er etwas anderes mit Euch vor. Aber Du kannst Dich darauf verlassen, daß man nur das von Dir verlangen wird, was zu erfüllen für jeden Schnäppchen eine Selbstverständlichkeit sein muß. Also — halt die Drogen steif und hinein in die Mutprobe.

Die anderen Bedingungen zur Pimpfenprobe sind ebenfalls nicht schwer. Du einen 60-Meter-Lauf in zwölf Sekunden schafft jeder, der in der Schule immer dabei war und sich beim Sport nicht an die Wand brücken ließ. Der Weitzprung mit 275 Meter formst Du nachweislich mit neun Jahren schon schaffen und das Schlagballweitwerfen...? Na, ich möchte den Jungen sehen, der keinen Stein über die Breite des Unterarms ringes wirft, wenn es sein muß. Das sind fünfundsanzig Meter. Siehst Du, und lo'n Schlagball, der ist auch nicht schwerer.

Dann kommt noch das Tornikerpade dazu. Klar, das wirst Du heute so wenig kennen, wie Du ohne das Gimmelfuß zu befeuern, zum erstenmal zur Schule gingst. Doch Deine Führer werden dafür sorgen, daß Du bald im Schlaf den Torniker paden kannst.

Also mache Dir auch härter keine Kopfschmerzen. Zur anberstaltbigen Fahrt, die ja ebenfalls zur Pimpfenprobe gehört, mußt Du Dir ja schließlich Deinen Affen selber aussuchen. Also anher Affen fahrt, auf die Du Dich wohl schon rieffst freuen wirst, wird noch die Kenntnis der Schermerworte des Jungvolks in Augen, des Fort-Bestell-Viebes und des 33-Jahrestages verlangt.

Siehst Du, die Pimpfenprobe zu bestehen, muß für jeden Jungen Ehrenfrage sein. Denn Unmöglichkeit verlangt sie nicht und wenn man sie von Du hast, dann nur darum, weil man die Gewöhne haben will, daß die Jungen, die ab heute den Namen „Pimpf“ tragen werden, föhrlisch und geistig geübte Kerle sind, die mit Recht den Namen „Pimpf“ tragen dürfen und ihn nicht durch persönliche Feigheit oder Faulheit beschämgen.

So, jetzt hätte ich Dir eigentlich alles geschrieben, was ich über unsere Pimpfenprobe weiß. Ich weiß, wenn Du mir in wenigen Wochen wieder mal schreibst, dann trägt Du schon 33-Messer und Schulterkreuzen. Ich schon ein richtiger Pimpf geworden und trägt mit Stolz den Namen „Pimpf“ — Heil Hitler! Dein Kamerad Peter.

Vaterchaftsfeststellung zuverlässig

Aus Anlaß der Tagung der deutschen Gesellschaft für Massenforschung, die in München abgehalten wurde, fand auch eine Väterchaftsfeststellung über Fragen der erbiologischen Väterchaftsfeststellung statt.

In der sehr gründlichen Aussprache wurde einstimmig festgestellt, daß die heute üblichen erbiologischen Methoden in der Hand des erfahrenen, verantwortungsbewußten Gutachters zu durchaus zuverlässigen Ergebnissen führen. Ein Zweifel an ihrer Brauchbarkeit ist wissenschaftlich unberechtigt und wird von führenden deutschen Wissenschaftlern einstimmig zurückgewiesen. Diese Feststellung ist für die rechtsgerichtete Gutachterschaft, insbesondere auf dem Gebiet der Massenforschung, von außerordentlicher Bedeutung.

Rechtsmittel nicht per Telephon

Am Steuerungsverfahren war es bisher üblich, ob ein Rechtsmittel — z. B. Eintrag, Besetzung, Rechtsbeschwerde — auch telephonisch eingeleitet werden kann, wenn darüber eine Mitteilung von der Steuerbehörde aufgenommen wird. Der Rechtsbeschwerde ist in einer neueren Entscheidung des Reichsgerichtes nicht beigetreten. Das dem Gesetz Rechtsmittel telephonisch einzuleiten oder zu protokollieren zu erklären. Das Gesetz will hierdurch erreichen, daß bei der Einlegung des Rechtsmittels darüber Klarheit geschaffen wird, ob und von wem ein Rechtsmittel eingeleitet

worden ist. Dieses wird beim Einlegen durch Fernsprecher nicht möglich sein. In der Regel kann der aufnehmende Beamte nicht einmal feststellen, wer am Fernsprecher ist und ob er berechtigt ist, das Rechtsmittel einzulegen. Es wäre im einzelnen Fall möglich, daß der Steuerpflichtige durch einen anderen das Ferngespräch führen läßt, und, wenn er sich die Sache rechtlich überlegt hat, erklärt, er habe ein Rechtsmittel nicht eingelegt. Wenn man die Rechtsmittelleinlegung durch Fernsprecher zulassen, so würde damit der Behörde auch eine erhebliche Mehrbelastung in der Richtung auferlegt werden, daß sie beim Ferngespräch prüfen müßte, wer am Fernsprecher ist, und daß sie eine Niederschrift aufnehmen müßte, die dem Anrufenden vorgelesen und von ihm genehmigt werden müßte.

Günstige Entwicklung des Eisenbahnverkehrs in Halle

Der Personenverkehr stieg im März wieder an. Er hat durch günstiges Winterwetter in den Behörden und besonders durch die Leipziger Frühjahrsmesse starken Zuwachs erhalten. Der Berufsverkehr war nach wie vor überlastet.

Der Güter- und Frachtgutverkehr war jedoch, trotz des hohen und Pflanzens-Verkehrs, während der Ferien von Hausbrandstoffe lahrszeitgemäß zurückgegangen. Der Versand von Saatkartoffeln hat begonnen. Im März wurden im Durchschnitt arbeitsfähig 10.000 Wagen gestellt.

19jähriger erschöß 16jährige danach tötete er sich selbst

Berlin, 11. April. (Eig. Melb.) Während der Osterferien kam es in Berlin zu einer entsetzlichen Mordtat, bei der zwei junge Menschen den Tod fanden. Die Taten fanden kurz nach Mitternacht auf einem einsamen Wege in Spandau an einem jungen Mann und ein Mädchen tot auf der Straße liegen. Es handelt sich um den neunzehnjährigen Walter G. und die sechzehnjährige Erna M. Da die beiden seit einiger Zeit ein Liebesverhältnis unterhielten, nimmt man an, daß die Ursache der Tat in Liebeszweifel zu suchen ist. Wahrscheinlich hat G. das Mädchen mit ihrem Einverständnis zuerst getötet und sich dann selbst den tödlichen Schuß beibringt.

Auto von Triebwagenzug zertrümmert: drei Tote

Berlin, 11. April. Am Donnerstag ereignete sich an dem wichtigsten, aber gut überführten Ubergang der Reichsstraße 102 über die Brandenburgische Eisenbahn bei Wolow (Kreis Jandow-Pielitz) ein schwerer Unfall. Ein aus Richtung Belgis kommende Personen-Erztzswagen wurde, als er das Weis nach vor einem Triebwagenzug freigegeben wurde, erschüttert und zertrümmert. Von den vier Insassen fanden drei den Tod, der vierte war schwer verletzt und mußte nach Brandenburg in das südliche Krankenhaus gebracht werden.

Eine ganze Familie kam beim Ofterausflug ums Leben

Halle, 11. April. Ein furchtbares Ende nahm am Donnerstag in den Vermittlungsstunden der Dierentag des 74jährigen Wuppertaler Sanitätsrates Dr. Schirp mit seiner Gattin, seiner 44jährigen Tochter und deren 44jähriger Freundin. Der von dem Sanitätsrat selbst geführte neue Kraftwagen kam in der Schanze vor der Eisenbahnüberführung im Zuge der Neuhäuser Straße von der Straße ab und fuhr mit voller Geschwindigkeit gegen einen Baum. Der Wagenlenker wurde sofort getötet, während seine schwerverletzte Frau und seine Tochter wenige Stunden später starben. Die Freundin der Tochter wurde schwer verletzt.

Geldschrank in Briefierkleid

Paris, 11. April. Der Pariser Volkspolizist ist dieser Tage, einen gefährlichen Dieb, der unter der schwarzen Soutane eines Priesteres seine Beute in Sicherheit brachte, das Handwerk zu legen. Es handelt sich um einen gewissen Henri Pomet, der als Hausdiener im Pariser Briefierkloster Saint-Sulpice die Gelegenheit nahm, sich eine Anzahl von Briefiergehäusen anzueignen und damit das Weite zu suchen. In einer schwarzen Briefierklosterkutte reiste er durch die französischen Provinzstädte und verkaufte sie in kleinen und Briefierkloster Zutritt zu verschaffen. Er gab stets vor, im Auftrag des bischöflichen Ordinariats gekommen zu sein, um dann, wenn er sich im Zimmer der Briefierklosterklosterdirektoren für einen Augenblick allein befand, den Geldschrank auszuräumen.

In allen Sommer Leipziger Preislagen Straße 32

Kustenbonbons gehören in keine Hosentasche / Unglaubliche, aber wahre Unfälle aus aller Welt

Es ereignen sich tagtäglich in aller Welt die furchtlichsten Unfälle. Das einer Witwe, die das Grab ihres kürzlich verstorbenen Mannes mit frischen Blumen schmückte, der Grabstein auf den Kopf fiel und sie schwer verletzte, kann man noch glauben finden, aber daß ein heiterer Sommerkinder in der Lage sein sollte, die beiden Kindern des Trägers statt abzugeben, das würde einem wie ein schlechter Witz vorkommen, wenn dieser Unfall nicht tatsächlich geschehen wäre und eine amerikanische Versicherungs-gesellschaft dafür eine beträchtliche Summe hätte ausbezahlen müssen. Ein Kind als eine Zwiebel, verhielt sich sie unglücklich, daß es sich das Gesicht brach. Und das gleiche tragische Ende fand ein Mann, der mit dem Kopf an der Spitze in den Kopf sprang. In Kalifornien geschah es einem Bauern, daß sein Flug die Batterie aus der Erde wühlte und sie zur Entladung brachte, so daß die Augen ihm in den Kopf drang und ihn tödlich verletzte.

Mit der „Schwabenland“ im südlichen Eismeer

Deutsche Antarktis-Expedition kehrt zurück - Forscher, Seemänner und Flieger in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit - Ein einzigartiges Kartenbild entstand - Hakenkreuzflaggen über dem ewigen Eis

Cuxhaven, 11. April. Das deutsche Antarktis-Expeditionsschiff „Schwabenland“ trat am Dienstagmorgen in Cuxhaven ein, wo es am Steubenhof anlegte. Das Schiff hat unter Teilnahme einer Anzahl Wissenschaftler und mit zwei Flugzeugen an Bord eine Expeditionskreuzer nach der Antarktis unternommen, die etwas über vier Monate dauerte, und der Landvermessung und Erkundung der Tierwelt im südlichen Eismeer galt. Die „Schwabenland“ wird bis Mittwochvormittag gegen 11 Uhr in Cuxhaven bleiben und dann die Weiterreise ebensowohl nach Hamburg antreten.

Der Leiter der Expedition ist Kapitän Rittscher, einer der überlebenden Teilnehmer der „Schroder-Strang-Expedition“ nach Spitzbergen. Ihm zur Seite steht ein Wissenschaftler-Staffel, bestehend aus dem Meteorologen Dr. Reigal und Studienassessor Lange, dem Oceanographen Paulsen, dem Biologen Studienreferendar Hartley, dem Geographen Dr. Hermann, ferner nahm an der Expedition als Geologe Kapitän Krahl teil, der dem Expeditionsleiter sowie der Schiffsführung im Südpolgebiet beratend zur Seite stand. Einen wesentlichen Anteil an den Erfolgen der Expedition haben die an der Expedition teilnehmenden Piloten. Flugkapitän Wanz und Seeflieger waren die Führer der an der Expedition teilnehmenden Flugboote D-ALOG „Paffat“, zweier Dornier-10-Boote D-ALOX.

Die Fläche des Arbeitsgebietes läßt sich in drei Flugperioden unterteilen. Auf den einzelnen Flügen wurde die planmäßige fotografische Aufnahme des überflogenen Gebietes durchgeführt. Insgesamt sind sieben Photoflüge und sieben Sonderflüge vorgenommen worden. Dabei wurden rund 850 000 Quadratmeter Gelände photographiert. Das gesamte Fluggebiet wurde durch die Expedition erkundet.

Die Expedition ist im Auftrag von Ministerpräsident Generalleutnant Graf Helldorf in seiner Eigenschaft als Beauftragter für den Bereich des Deutschen Forschungsgesellschaft in Berlin.

Das erkundete Gebiet bildet einen geologisch in sich abgeschlossenen Raum, der im Osten und Westen je durch eine polwärts streichende, die südlich von 74 Grad ohne Unterbrechung in die etwa 4000 Meter hohe Polkappe übergeht, zwischen 2 Grad Ost und 8 bis 10 Grad Ost fällt die Polkappe überflüssig mit hohen, steilen Felsabhängen abwärts. Die Fläche des Gebietes beträgt rund 600 000 Quadratmeter. Das Material wurde auf Flügen von einer Gesamtfläche von über 10 000 Quadratmeter gleich ein Dutzend des Erdumfanges gelammelt. Daraus kommen noch etwa 2000 Kilometer für die sieben Sonderflüge, jeder Photoflug über den antarktischen Kontinent führte über 1200 bis 1500 Kilometer, was den Weg von Berlin-Danzig-Königsberg und zurück entspricht.

Das erkundete Gebiet bildet einen geologisch in sich abgeschlossenen Raum, der im Osten und Westen je durch eine polwärts streichende, die südlich von 74 Grad ohne Unterbrechung in die etwa 4000 Meter hohe Polkappe übergeht, zwischen 2 Grad Ost und 8 bis 10 Grad Ost fällt die Polkappe überflüssig mit hohen, steilen Felsabhängen abwärts. Die Fläche des Gebietes beträgt rund 600 000 Quadratmeter. Das Material wurde auf Flügen von einer Gesamtfläche von über 10 000 Quadratmeter gleich ein Dutzend des Erdumfanges gelammelt. Daraus kommen noch etwa 2000 Kilometer für die sieben Sonderflüge, jeder Photoflug über den antarktischen Kontinent führte über 1200 bis 1500 Kilometer, was den Weg von Berlin-Danzig-Königsberg und zurück entspricht.

Deutschland behält sich alle Rechte vor

Das durch die Forschungsstätigkeit gewonnene Kartenbild ist einseitig durch Zufallsaufnahme der Vögel entstanden, wie sich ein Kartenbild herausstellte, wie es in anderen Ländern von diesem Teil des antarktischen Kontinents noch nicht existiert. Dies ist außerordentlich wichtig im Hinblick auf die vorweggenommene Entdeckung der Gegend, die sich über einen Teil des Arbeitsgebietes der Expedition auf Grund der norwegischen Verordnung vom 14. Januar 1938, die gegenüber Deutschland die alle Rechte vorbehalten hat.

Baby-Wagen - behaltet als Flugzeugmodell bei

Stellen der Rüste des antarktischen Kontinents. Während der Flüge wurden in Höhen von etwa 15 Kilometer sowie an allen Umkehrpunkten 40 m ü. d. M. mit Hakenkreuzflaggen abgeworfen.

Die südlichen Breiten erreichten Punkte zwischen 7 Grad 20 Minuten S und 6 Grad 20 Minuten W. Der nördliche Punkt war 7 Grad 28 Minuten S und 4 Grad 50 Minuten W. Der entsprechende Punkt im Norden war 7 Grad 10 Minuten S und 16 Grad 30 Minuten W. Die Karte der Hakenkreuzflaggen markiert.

Die Adresse der „Schwabenland“ wohnt sich die teilweise schlechten Wetter entlang des Nord-Meridians, wo oceanographische Messungen erledigt wurden.

Am 8. März wurde Kapfabri anlaufen. Die Ankunft der „Schwabenland“ aus der Antarktis erregte naturgemäß großes Aufsehen. Die Wertschätzung und die Aufmerksamkeit der deutschen Kolonie war von großer Begeisterung getragen. Am 7. März verließ die „Schwabenland“ Kapfabri mit dem Ziel Hamburg.

Wassungsgründe erfolgt

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der hervorragende Erfolg der deutschen antarktischen Expedition in vorbildlicher gemeinsamer Arbeit der Expeditionsführung mit Wissenschaftlern, Schiffsführung und der gesamten Besatzung der „Schwabenland“ erzielt worden ist und bedingt war durch den selbstlosen Einsatz der Piloten mit Weisung und Disziplin. Deutschland hat an seine große Vergangenheit in der Erforschung der Antarktis anknüpfen können.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition sind außerordentlich. Die den einzelnen Wissenschaftlern gestellten Aufgaben sind im wesentlichen erfüllt worden. Die Auswertung der Ergebnisse kann naturgemäß erst später erfolgen. Der Biologe Hartley hat Untersuchungen über die Pflanzenwelt der antarktischen Inseln durchgeführt. Die höhere Pflanzenwelt ist sehr auffallend reich. Er hat ferner Pflanzenwelt mit Erfolg durchgeföhrt und vor allem die Tierwelt im Arbeitsgebiet untersucht. Die höhere Tierwelt einer Arbeiterin und die von der Expedition gefangenen fünf Kaiserpinguine und drei Adelpinguine, von denen in Deutschland noch keine lebenden Exemplare vorhanden sind. Außerdem hat er noch eine Reihe von Vögeln und Insekten erlegt, die bisher in deutschen zoologischen Sammlungen kaum vertreten waren.

Englische Luftschutz-Tunnels 17 m unter der Straßenbahn



Unter Bild gibt ein Zeichnungsblatt aus den Entwürfen wieder, die eine Londoner Baufirma jetzt dem Innenministerium zur Genehmigung und Ausführung für den Schutzraum in englischen Städten eingereicht hat.

Unter Bild gibt ein Zeichnungsblatt aus den Entwürfen wieder, die eine Londoner Baufirma jetzt dem Innenministerium zur Genehmigung und Ausführung für den Schutzraum in englischen Städten eingereicht hat. Die Vorschläge sehen Untergrundabwärtigen abwärts Beton-tunnels vor, die 17 Meter tief unter der Straßenbede liegen, so daß deren Abfall beim Schotterbede noch einen zufälligen Bombenschlag bietet. Jeder Schacht der geplanten Anlagen, deren Nebenräume für eine Wehrbergrung für längere Dauer eingerichtet sind, bietet ausreichend Platz für 800 Personen.

Die Vorschläge sehen Untergrundabwärtigen abwärts Beton-tunnels vor, die 17 Meter tief unter der Straßenbede liegen, so daß deren Abfall beim Schotterbede noch einen zufälligen Bombenschlag bietet. Jeder Schacht der geplanten Anlagen, deren Nebenräume für eine Wehrbergrung für längere Dauer eingerichtet sind, bietet ausreichend Platz für 800 Personen.

Rheumatismus, Gicht, schlechte und fehlerhafte Blutbeschaffenheit, Blutmangel, Schwäche, Nervosität, Rekonvaleszenz, Entzündungen der Niere und Blase, Attkwähriges Kurgetränk zur Unterstützung der Kur bei Zuckerkrankheit, Arterienverhärtung, Fettleber

Leinwandbrünnen

Leinwandbrünnen ist zu beziehen durch Apotheken, Drogenhandlungen und Mineralbrunnengeschäfte oder durch den Brunnenerfinder der Seigewelle zu Bad Nauheim. - Brunnenschichten liefern

Brünnen

Zu Haustrinkuren. Seit mehr als 200 Jahren hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen. Der Brunnen ist wohlgeschmeckt und erfrischend.

Der Mann, der Tannenberg verlor

Ein Tatsachenbericht von General A. Noskoff

Copyright by Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin.

2. Fortsetzung

„Geschaffen, Erhellung, Ihnen zu dem glänzenden Erfolg zu gratulieren!“

„Noch zu früh zum Gratulieren! Das alles bedeutet noch nichts, solange es Samojonow nicht gelingt, dem fliehenden Feind den Rückgang abzuwehren.“

Erantwortete schweigend verlegen.

„Sehen Sie sich sofort mit Samojonow telefonisch in Verbindung. Sagen Sie ihm, ich befehle, daß er schneller und entschlossener handelt. Zellen Sie ihm mit, er habe vor sich völlig freie Bahn. Denn er weiter zu lagern, dann würden die Deutschen ihre geschlagene Armee vor seinen Augen über die Weichsel zurückzuführen.“

Schlusssatz ist ganz von dem Wunsch befreit, die Idee des Vordringens der deutschen Armee bei Königsberg zu umgehen. Dieser Gedanke bezieht sich völlig. Er läßt ihn verweilen, mit ihm er es in der Person des Generals Nennentamp zu tun hat. Die Entscheidung dieses bekannten Faktors nimmt er für bare Münze. Er denkt nicht mehr daran, daß die Vorbeurteilung dieses Generals von Kämpfen gegen schlagensichere, anhaltige Panzer und von der Niederwerfung der ersten russischen Revolution im Jahre 1905 herrühren.

Die Wirklichkeit sieht aber ganz anders aus. Die 8. Deutsche Armee zog sich mit voller Mühe aus dem Kampf zurück, um im Augen den wieder anzufahren, auf der jetzt Schlusssatz seine Hoffnung setzte.

Nennentamp's Armee steht vor dem Fluß. Sie folgt nicht, sie greift dem weichen Gegner.“

Warum? Weßhalb? Für immer wird das eines der größten Rätsel der Tannenberg-Schlacht bleiben.



Genl. A. Noskoff

Der englische Oberst Knox inmitten von russischen Stabsoffizieren

Der 23. August hat begonnen. Es ist jener denkwürdige Tag an dem Hindenburg und Ludendorff den Schicksal ihrer unsterblichen Tat betreten.

Während Ludendorff seinem Wagen in Dannewort entstieg, um sich bei seinem Chef, General v. Hindenburg, zu melden und mit ihm zusammen sofort den Weg nach Marienburg fortzusetzen, erhielt sich die Armee Samojonows aus ihrer Nachtruhe. Ihr Ziel ist der weitere Vormarsch in Ostpreußen. Tags zuvor hat sie die Städte Ortelburg, Heidenburg und Soldau betret.

Sieben Tage marschiert sie ununterbrochen. Von dem unerhörten Willen des Generals Schilinski getrieben, löst sie sich mühsam wie eine gemaltete Platte durch den tiefen Sand. Nebenbei schwer haben es die zentral marschierenden Armeekorps. Die Artillerie kommt oft nicht von der Stelle. Vielortiger müssen Geschütze und Munitionswagen mit Hilfe von Infanterie aus unzugänglichen Stellen herausgezogen werden.

Der Rückschlag hat völlig verlagert. Die Truppen ziehen unter Mangel an Brot und sonstigen Nahrungsmitteln. Der in gebend vorfindende Proviant reicht bei weitem nicht für die Bedürfnisse der Kommandeure. Die 8. Armee, die den Führer der Armee Oberbefehlshaber zu senden mit der dringenden Bitte, den Vormarsch für einige Tage einzustellen.

Samojonow wird mit derartigen Vorstellungen von allen Seiten überflutet. Schon seit einigen Tagen weilen Samojonow und sein Stab in der kleinen Stadt Ortelburg, etwa 40 Kilometer von der deutschen Grenze. Bis zu den Städten Ortelburg und Heidenburg sind es etwa 65 Kilometer.

In der Nacht zum 23. August hat Samojonow zu gut wie gar nicht geschlafen. Selbster wurde in ein schwerer Schlag verurteilt worden. Um seine Truppen, deren ungenügende Vorbereitung er genau kannte, zu schonen, hat Samojonow geteilt angeordnet, um übermäßiger Eiferigkeit beim

Sturm auf deutsche Stellungen und beim Einnehmen von deutschen Stützpunkten Abstand zu nehmen.

General Schilinski, der davon erfahren hatte, ließ sofort an Samojonow telegraphieren:

„Ihre Anordnungen für 22. August finde ich nicht energisch genug. Befehle sind sofort zu erfüllen und entschlossen auszuführen.“

Die Umstände wollten es, daß noch am Abend des gleichen Tages wichtige Punkte Dirschens, die Städte Ortelburg, Heidenburg und Soldau von den Samojonowschen Truppen mühelos genommen wurden. Die Lasten sollten also schließlich die Mächtigkeiten der Anführer Schilinskis rechtfertigen.

Schlusssatz fügt Samojonow, daß das Recht auf seiner Seite steht. Um so tiefer ist er beruhigt, als der scharfe Ton der Telegramme schnell im Stab bekannt wird. Als offener und ritterlicher Charakter sieht er keinen anderen Ausweg als den dauernden Meinungsvorbehalten mit seinem Vorgesetzten, als einem anderen seine Stellung zu räumen.

„Ich man mich fortsetze, ist es schon besser, ich reiche selber meinen Abschied ein.“ Dieser Gedanke löst die ganze Nacht durch unaufhörlich im Gehirn Samojonows.

23. August 1914. Im Stab wird hektisch gearbeitet. Oberst Blawol hat schon morgens um 5 Uhr bei der Durcharbeitung der eingetroffenen Berichte. Sein ganzes Nachdenken gilt der Frage: Wo ist der Feind und was beabsichtigt er?

Der Nacht ist eine wichtige Nachricht eingegangen. Die Deutschen sollen in der Gegend von Gilsenbürg starke Truppenkräfte sammelt haben. Ist es wirklich so? Hat etwa der deutsche Oberbefehlshaber die Absicht, die nach Norden vordringenden russischen Truppen von links anzugreifen?

„Es aber Blawol zu irgendeinem Entschluß kommt, öffnet sich plötzlich die Tür. Samojonow erscheint auf der Schwelle.

Augenblick brang er, als ob er sich selber einen elektrischen Schlag verleiht habe, wieder zurück.

Manchmal setzte er sich für eine Sekunde hin, jauchte zu Percu herüber, als ob er ihn anfordern wollte, endlich sich an dieser unvernünftigen Sache zu beteiligen, dann begann er das uralte Spiel der Weisheit von neuem.

Das kleine Bärenkind schrie manchmal kläglich auf.

„Eine Weisung haben sie dem Spiel zu, dann machte Percu ein Ende, mit seinem Er trat einen Schritt vor.“

„Kapitan!“ klappte Macpherson heiser vor Jagdfieber.

„Alum!“ knurrte hinter ihm Sir Philip zitternd vor Aufregung: „Anallen Sie, Mann, knallen Sie!“

Percu sah, daß Kaitleen ihre Finger in seine Schulter kratzte.

Dann rief er Pete zurück.

„Gibst du nicht auf?“ fragte er, während er sich den Hund zu ihm, wackelte unglücklich und wandte dann aufwendend seinen Kopf wieder der Bärin zu, die ihn mit mordlustigen Augen anfunkelte.

„Dochter, Pete!“

„Und Sie, wie gewohnt, was sich auch in seinem Dasein ereignen konnte, der Menschensinn zu gehören. Verdrückt froh er mit eingezogener Kute heran. Und Percu, ohne den Blick von der Bärenmutter zu nehmen, sagte langsam: „Ich denke gar nicht daran. Ich möchte dem kleinen die Mutter nicht zusammen. Sollen wir ihn vielleicht aufzupäppeln mit der Milchschale, damit er ein blühendes, kimmerliches Weiden wird?“

„Ich denke gar nicht daran. Das tut kein Jäger. Kurpfaffen!“

Die Bärin, die sich jetzt des Hundes nicht mehr zu erwehren brauchte, hatte die vier Beine im Gesicht entdeckt. Sie wies das Kind weiter zu ihrer geliebten Brust und rief: „Sieh dich zu ihrer vollen Größe auf. Ein prächtiger Anblick, schön und fürchtig zugleich.“

„Nun, was gibts Neues? Was berichten Martos und Klujew?“

Blawol hielt Samojonow die Meldungen der beiden Führer der Zentralgruppe vor. Als er zu den Anmerkungen der Deutschen bei Gilsenbürg kommt, bezieht sich Samojonow:

„Also doch, ich habe recht und nicht General Schilinski! — Neuberliche Voricht ist geboten. Man kann nicht ohne Entscheidung weiter nach Norden marschieren.“

„Erzählen“, beruhigte Blawol, „mir müssen um jeden Preis so schnell wie möglich nach Norden, weil sonst der Feind über die untere Weichsel entkommt.“

Während beide die Karte studierten, läßt eine neue Meldung ein. Sie bezieht sich auf Soldau von starken russischen Kräften besetzt ist.

Blawol ist höchst befriedigt.

„Erzählen, der Marsch nach Norden ist jetzt völlig gesichert. Wir brauchen keine Deckung mehr gegen die deutsche Anflutung bei Gilsenbürg.“

Die bei Soldau einrückenden russischen Truppen sind sehr zuverlässig. Es handelt sich um das 1. Korps, das seine Stühle mit den Petersburger Garderegimenten gemessen hat. Aber weder Samojonow noch Blawol ahnen, daß auch auf der Gegenseite die deutschen Kräfte unter Führung des Generals v. Francois sich sammeln.

Blawols Erklärungen wirken auf Samojonow höchlich beruhigend. Er drückt ihm Anerkennung die Hand und zieht sich in sein Zimmer zurück.

„Also, die erste Warnung geht fehl.“

Die Mästen der russischen Zentralgruppe müssen ihren Marsch nach Norden fortsetzen, während starke deutsche Kräfte rechts und links vor ihnen aufmarschieren.

Auf russischer Seite hat man nur ein Ziel, die „geschlagene“ Armee abzufangen. Man merkt nicht, daß der Feind zurückspringt, um von neuem voranzufahren.

Es ist der 23. August, 6 Uhr abends. Beim Stad Samojonow fährt ein verstaubtes Automobil vor. Ein junger Generalstabsoffizier mit verbundenem Kopf steigt aus und winkt dringend General Samojonow selbst aber seinen Stabschef zu sprechen. Sofort führt man ihn in das Zimmer des Armeeführers.

Gepannt lauscht Samojonow seinem Bericht. Der Stabschef kommt von General Martos mit dem befehlenden Auftrag, dem Führer eine Schilderung der Lage zu geben, in der sich die Zentralgruppe befindet. Seit dem frühen Morgen liegt sie in schwerem Kampf mit dem Gegner, der ihre in der Nähe der Dirschenschen Kriem und Frankenan den Weg nach Norden verstopft hat.

Der Meldebefehlshaber schildert Samojonow Einzelheiten über die ersten Gefechte mit den Deutschen. Er selber ist bei einem Angriff verwundet worden. Trotz der zahlenmäßigen Überlegenheit der russischen Truppen halten die Deutschen hartnäckig ihre Stellungen. Er man nicht mit einem derzeitigen Gegner ins Feuer gekommen ist, glaubt General Martos den Marsch nach Norden nicht fortsetzen zu können.

Fortsetzung folgt



General von Rennenkampff, Führer der 1. russischen Armee

Die schwarze Kaitjacke

ROMAN VON HERMANN THIMMERMANN

Copyright by Amor & Hirth Verlag, München

10. Fortsetzung

Kaitleen bewachte sich als ausdauernde und vorzügliche Kaiterin und was ihre Eigenschaften als Kamerad betraf, so benahm sie sich wie ein Mann, führte einen ganzen Haufen männlicher Bursche in die Hände, die Percu bisweilen zusammenschließen, und machte sich nichtig, wo sie konnte. Auch Sir Philip lag gegen Strapazen unempfindlich zu sein und seine bläuliche Amtsuniforme war sogar gegen gelinder Wärme gewöhnt. Seine Stimme war demgemäß die beste, die man sich von einem Vogelgeflügel wünschen konnte.

Und eines Morgens hatte Pete unter einer warmen Deckenunter mit einem weichen Kissen auf dem Boden hochgemacht. Er hatte sein hysterisches Wollen und sein tief überfliegendes Jubelgeschrei. Percu veränderte sich mit Macpherson durch einen schnellen Blick.

„Was hat er?“ fragte Kaitleen.

Percu und der Kommandant glitten wortlos aus dem Sattel und auch das Mädchen und der Vater kletterten neugierig herunter.

„Nunne Angewohnheit“, knurrte Sir Philip, „nicht zu sagen, was los ist.“

Macpherson war schon im Gebüsch verschwunden. Percu zog den Drilling aus seiner Lederhülle und folgte.

In einer kleinen, von turmhohen urzeitlichen Wäldern umgebenen Landschaft lagen sie ein bezauberndes Bild. Kaitleen trat hinter Percu, legte ihre beiden Hände auf seine breiten Schultern und so schaute sie an ihm vorbei auf das reizende Bild.

Pete, die Haare geträubt, und sein schwarzes Gesicht wirkte wie eine große Bärin herum und verlorde sie zu lassen. Die Bärin drückte wie eine geängstigte Mutter mit der linken Pfote ihr Züngeln an die Brust. Sie drehte sich mit ungläubiger Schnelligkeit im Kreise um den Hund nicht den Augen zu verlieren, der immer wieder heranzog und verlorde, sie anzusehen. Die rechte Pfote hatte sie hoch erhoben, um Pete im richtigen Augenblick eines auszuweichen. Aber Pete war vorwärts, er war selber ein Kind der Wildnis und er wußte genau, wie er sich zu verhalten hatte.

Er war schnell wie der Wind und schau wie eine Schlange. Bisweilen glückte es ihm, nach einer kurzen und geradezu raffiniert berechneten, schwümmigen Wendung, die er so rasch ansah, daß man ihn einen weichen Strich umrunden sah, die Bärin um hinterher zu bleiben mit einem kurzen, scharfen Biß, und im nächsten

Tragikomische Jagdsjagd

Dr. Roe, 10. April. Tragisch ist berichtet eine Jagdsjagd in der alten...

Das auch schon entsetzt und heuer mit einem Jagd zum Pferde hin, vor dem er sich...

und dies sehr "Wetterfremd" bezeichnet...

Er kam zu spät, um zu sterben

Am 11. April. Heute will Johnson, der Delmagat aus Oklahoma City, etwas...

dem Ringen ein - gerade in jenem Augenblicke, als sich die Waage in die...

Familien-Anzeigen

Unsere geliebte Schwester ist angekommen. In dankbarer Freude...

Am 3. Osterfesttage entfiel nach langem, schwerem Leben meine liebe Frau...

Nach nur kurzem schwerem Leben entfiel am Dienstag, früh 8 Uhr, unsere liebe...

Die allseitige Geburt unserer zweiten Sohnes setzen in dankbarer Freude an...

In tiefer Trauer. Otto Deparade und Tochter Hermann Günther u. Frau...

Star Kühne und Frau Selene geb. Köhler. Gerhard Köhler und Frau Elsa...

Anna Benes Alfred Ragobitz. Wien 14. Bis. Wien 146. Österreichische Post...

Statt Karten. Für die wohlwollenden Beweise der hiesigen Teilnahme beim Hinscheiden...

Denkmal. Gedächtnis Dienst für die beim Herannahen meiner lieben Frau, unserer derangedenen...

Otto Hegmann und Frau. Seidweibel Karl Holze und Frau. Halle (Saale), Ostern 1939.

Familien-Anzeigen. Am Karfreitag wurde meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter...

Allein. Allein. Allein. Allein. Allein. Allein. Allein. Allein. Allein. Allein.

Heute morgen entfiel nach kurzer schwerer Krankheit unser langjähriger treuer kaufmännischer...

Am Dienstag, dem 11. April, 6.05 Uhr, entfiel sanft unter guter Pflege, Schwesterns...

Die richtige Brille von Brillen-Schaefer. staatlich geprüfter Optiker...

Aus Ihrem Stoff. Frau gläser für Reis und Jagd. immer und überall.

Die Verlobung findet am Freitag, dem 14. April, 14.00 Uhr, vor der Kapelle des...

Werdet Mitglied der NSD.

Schulbücher für Grund-, Volks- u. Landeschulen. Schreib- u. Zeichenartikel.

Wittwoch, den 12. April 1939. Deutschlandsende. 8.00: Deutschland, 8.00: Nachrichten...

Werdet Mitglied der NSD.

Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe. Hilfe.

Werbend. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben.

Werbend. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben. Werben.

Überanstrengte müde Füße



kräftigt und belebt dieses einfache Bad!

Raum wollen Ihre Füße Sie noch fragen. Vor Überanstrengung sind sie geschwollen und empfindlich...

Keine Blähungen mehr!

Blähungen- und Verdauungsstörungen. Keine Blähungen mehr!

Patentex

Patentex. Patentex. Patentex. Patentex. Patentex. Patentex. Patentex. Patentex.

Ueber alle Ereignisse unterrichtet rasch und eingehend die

Ueber alle Ereignisse unterrichtet rasch und eingehend die...

Vereinssachrichten

Vereinssachrichten. Vereinssachrichten. Vereinssachrichten. Vereinssachrichten.



Deutscher Sieg in Posen

Polens Nachwuchsboxer mit 1:4 geschlagen

In einem prächtigen Erfolg kam der deutsche Amateurboxsport im Vorkampf der Nachwuchsboxer gegen Polen, der am zweiten Feiertag im gut besetzten Circus 'Olympia' in Posen zum Austrag gelangte. Deutschland siegte in diesem Treffen, an dem auf beiden Seiten nur Amateurboxer teilnahmen...

Im Vorkampftreffen traf der Braunschweiger Sonnenberg auf den muskelbepackten Waskiewicz aus Warschau, der technisch klar unterlegen war und sich gegen den Deutschen nie erfolgreich durchsetzen konnte. Das deutsche Team gewann die ersten drei Kämpfe...

Die deutsche Mannschaft hat gegenüber der letzten Vertretung einige Veränderungen erfahren müssen, die sich zum Teil als Notwendigkeit erwiesen, zum Teil aber auch darauf zurückzuführen sind, dass eine Reihe von Spielern von ihren Vereinen bei den Gruppenspielen benötigt werden...

Stroh führt den deutschen Angriff

Heermann als Mittelläufer und Jacob im Tor - Deutschlands Fußball-Elt für Paris

Im fünften Fußball-Länderspiel gegen Frankreich, der am 28. April in Paris veranstaltet wird, ist die deutsche Mannschaft wie folgt aufgestellt worden: Tor: Jacob (Hahn Regensburg); Verteidigung: Jancs (Fortuna Düsseldorf), Trettle (Bayern München); Mittelfeld: Kupfer (Schweinfurt), Heermann (SS Waldhof), Klingerer (Schweinfurt 05); Sturm: Hallas (Eintracht Braunschweig), Sabneman (Admira Wien), Stroh (Kulturhaus), Gellisch, Urban (beide Schalke 04).

Anders sieht der Fall zu liegen mit Wolfrumner. Augenblicklich ist der langjährige Sturmpfeiler unserer Ländersmannschaft zur Zeit nicht in bester Form, und wenn an seine Stelle der junge, obersächsische Heermann (Sportverein Waldhof Mannheim) aufgestellt würde, so darf man darin eine Verstärkung erblicken. Einmal hat Heermann sich die Sporen schon längst verdient und zum anderen hat er gerade im letzten Spiel der deutschen Auswahl...

eine noch ausgereichneter Partie geliefert. — Um zu beiden Seiten stehen wieder die beiden Schweißarbeiter Kupfer und Klingerer, die gegen Italien zu unseren besten Spielern zählen. Neben Jancs verdient der junge Münchener Trettle, der zum Stamm der National-Elf gerechnet werden muß.

Der Angriff setzt sich diesmal aus fünf Technikern zusammen. Während am linken Flügel Abba Urban, nach seiner Verletzung ein come-back feiert, und neben ihm der Mittelläufer Gellisch steht, ist die Angriffsflügelstränge dem Wiener Stroh übertrauen. Im rechten Flügel führt der schmale Hallas, der zusammen mit Heermann, unterem derzeit besten Stürmer, eine feine Flanke bilden dürfte.

Die National-Elf scheint in ihrer Gesamtaufstellung als recht stark und dürfte das Vertrauen aller genießen.

Unsere Boxstaffel für Dublin

Manczyk und Schnarre wegen Gewichtsschwierigkeit ersetzt

Nach Abschluß des Vorbereitungslehrganges in Duisburg ist die deutsche Boxstaffel für die Europameisterschaften in Dublin vom 18. bis 22. April aufgestellt worden. Nicht alle neuen Bewerber konnten berücksichtigt werden. In drei wichtigsten werden an ihrer Stelle die vorzähligen Titelhalter nach der gleichen Insel zehren.

Die deutsche Boxstaffel besteht aus folgenden Boxern: Schwere Klasse: Heermann (Hannover), Mittelklasse: Jancs (Düsseldorf), Leichtgewicht: Kupfer (Schweinfurt), Fliegengewicht: Heermann (Hannover), Federgewicht: Heermann (Hannover), Bantamgewicht: Heermann (Hannover), Pflüger (Hannover), Weltergewicht: Heermann (Hannover), Leichtschwergewicht: Heermann (Hannover), Schwergewicht: Heermann (Hannover).

Sportundschau

Der WSB Weidenfels plant am kommenden Sonntag im Gruppenspiel zur Deutschen Handballmeisterschaft in Hamburg gegen die Niederländer zu antreten. Die weiteren Treffen der Meisterschaft sind: 28. April: Oberster Hamburg gegen WSB Weidenfels; 30. April: WSB Weidenfels gegen HSB Hildesheim; 1. Mai: WSB Weidenfels gegen HSB Hildesheim; 3. Mai: WSB Weidenfels gegen HSB Hildesheim.

Bei der Auslobung des Urkundenzeichens einer Mark Gewürzen erhoben, bei der Auslobung des Reichsportabzeichens in Bronze, Silber oder Gold 150 Mark. Die Auslobung einer Wiederholungsurkunde setzt die Zahlung der Auslobung eines Reichsportabzeichens für Kinder oder Mädchen einer Mark, die Auslobung eines Reichsportabzeichens 150 Mark. Auch für das Vorzeichen, das Anzeichen usw. werden Gebühren erhoben. Im Falle nachgewiesener Bedürfnisfreiheit oder auch sonstigen Billigkeitsgründen kann die Gebühr ermäßigt oder ganz erlassen werden.

Osterreise der hallischen Burussen

Borussia unternahm eine mehrtägige Reise nach dem Gau Schleßen und spielte am 1. Feiertag in Dunsau gegen BSV Dunsau 18:7 (6:4). Dem Spiel selbst wohnte eine große Zuschauermenge bei, die von der hervorragenden Leistung der hallischen Mannschaft rechtlich begeistert war. Am zweiten Feiertag ließ das Ergebnis 4:8 gegen Blau-Weiß Magdeburg Borussia konnte sich mit den Bodenverhältnissen schwer anfinden, so daß die Magdeburger Mannschaft dadurch anfangs statt mit 4:1 in Führung ging, ehe Borussia richtig in Zug kam. Nach

Gebührenordnung für das Reichsportamt

Der Reichsportführer hat eine Gebührenordnung für das Reichsportamt erlassen, die am 1. April in Kraft getreten ist. Für die

Turiello noch nicht kampfbereit

Der Kampf um die Europameisterschaft im Weltergewicht zwischen dem Italiener Turiello und seinem österreichischen Gegner Guster in Berlin mußte zum zweiten Male vertagt werden. Der am Donnerstag erkrankte Italiener verweigert auf Bestehende Abordnung bis zur völligen Wiederherstellung noch 20 Tage und kann somit am 14. April nicht antreten. Ein neuer Termin ist noch nicht gefunden; möglicherweise kommt der 5. Mai in Frage, falls die Deutschlandreise auf ihren geplanten Kampftermin verlegt wird.

Länderkampf Schweden - Finnland 4:4

Mit einer geschickten Leistung verteidigte Finnland das National-Vorkampftreffen in Helsinki auf. Im Vorkampftreffen gegen Schweden erreichte sie ein 4:4. Europameister Die Landberg schlug den finnischen Schwergewichtler Karpainen schon in der ersten Runde 1:0.

Acht Gruppenspiele zur 'Deutschen'

Die Gruppenspiele zur deutschen Fußballmeisterschaft werden am kommenden Sonntag, 16. April, mit acht Spielen fortgesetzt. Der Spielplan lautet wie folgt: Gruppe 1: Hildesheim-Altenheim gegen Blauweiß Berlin in Altenheim, Schiedsrichter Sauer, Deutsch-Arone; Hamburger Sportverein gegen VfR Dönsbrück in Hamburg, Schiedsrichter Hüble, Merleburg. Gruppe 2: Fortuna Düsseldorf gegen Viktoria Stolp in Düsseldorf, Schiedsrichter Bernhardt, Vad Hamburg. Gruppe 3: Schweinfurt 05 gegen Dresdner Sportklub in Schweinfurt, Schiedsrichter Peters, Berlin. Gruppe 4: Dessau 05 gegen Admira Wien in Halle, Schiedsrichter Trimmler, Hamburg; Stuttgarter Kickers gegen VfR Mannheim in Stuttgart, Schiedsrichter Jochheim, Bielefeld. Gruppe 5: Kassel 05 gegen Vorwärts Ravensburg in Kassel, Schiedsrichter Schmidt, Zier; Borussia Borms gegen Schalke 04 in Braunschweig, Schiedsrichter Schulz, Dresden.

Fiedler siegt in Delitzsch

Bei dem in Delitzsch ausgetragenen Fechtturnier im Zirkonienis konnte Fiedler (Niedersachsen) wieder einen schönen Erfolg erringen. Im Männer-Einzel DM errang Fiedler gegen starke Konkurrenz den Sieg. Nachdem er sich durch glatte 3:0-Siege über Eggner und Runtje (Delitzsch), Pfaffsch (Leipzig) und Horn (Delitzsch) bis zur Endrunde durchgeschlagen hatte, mußte er hier wieder gegen seinen alten Rivalen Christoph (Delitzsch), der in der Vorkampfrunde am 20. April (Leipzig) mit 3:1 ausstieg, antreten. Auch diesen Kampf konnte Fiedler mit 3:0 zu seinen Gunsten entscheiden.

Sport-Vereinsnachrichten

Der Bamber heute abend pünktlich zum Gemeindefest in Bamberg.

„Dei ist mein ganzes Herz...“

Es muß nicht immer gerade eine Frau sein, in die man verliebt ist. Auch andere Dinge gibt es, denen man seine Zuneigung schenkt. Da ist z. B. die Zigarette, die manchem die Stunden des Tages verschönt. Und wenn besagte Zigarette noch dazu die Eigenschaft hat, nicht nur Genuß zu bereiten, sondern auch dank ihrer natürlichen Nikotinarmut dafür zu sorgen, daß „Maß gehalten“ wird, dann ist ihre Beliebtheit doppelt verständlich. Rauchen Sie also „Casino“! Sie wird auch Ihnen eine „gute Freundin“ sein!



„Ihre gute Freundin“



Entrechtete Proleten

Der deutsche Arbeiter weiß, daß er niemals wieder der Antidiktator der Welt sein wird... Die Kriegstreiber und Vorkämpfer von der Feme, der Seine und dem Gulden...

Eine innere Befriedigung der liberalen Staaten ist angebracht... Die liberalen Grundgedanken... Die innere Befriedigung der liberalen Staaten ist angebracht...

Wir denken nicht daran, den Demokraten darüber Bescheid zu erteilen, wie sie eine bessere Wirtschaftspolitik treiben könnten... Es bleibt ihnen auch überlassen...

Neue slowakische Krone

In den nächsten Tagen werden im Amtshaus der slowakischen Regierung die näheren Einzelheiten über die neue Währung veröffentlicht werden... Die Krone hat 100 Heller und wird im Verhältnis 1:1 zur bisherigen Krone...

Die Wirtschaft des Gaues

Die Wirtschaft des Gaues... Die Wirtschaft des Gaues... Die Wirtschaft des Gaues... Die Wirtschaft des Gaues...

Wirtschaftliche Rundschau

Wirtschaftliche Rundschau... Die Wirtschaftliche Rundschau... Die Wirtschaftliche Rundschau... Die Wirtschaftliche Rundschau...

Neue Formen und Wege des Welthandels

Rückzugsgefechte der liberalistischen Welt

Ein internationales Netz von Marktordnungen - Planwirtschaft auch in den Demokratien

Ein neuer Welt durchwühlt, von Deutschland und Italien ausgehend, Europa... Rückzugsgefechte der liberalistischen Welt... Ein internationales Netz von Marktordnungen...

Neue Ordnungen... Die Wandlungen, die sich allen Gegenwirkungen zum Trotz immer mehr durchziehen, reichen in ihren Ursachen Jahre zurück...

Reiche Bodenschätze Albanien

Italien erschloß das wilde Bergland - Erdölförderung durchgeführt

Das es in Albanien an wirtschaftlicher Betätigung und in finanzieller Befähigung in den langen Jahren seit der Erhebung des Landes zum Königreich gegeben hat... Italien erschloß das wilde Bergland...

ES haben sich vor ihnen auch andere ausländische Mächte und Interessengruppen umgesehen... Unter Albanien wirtschaftlicher und finanzieller Entwicklung...

„Stiller Boykott“ holländischer Juden

Offenbar systematische Verdrängung deutscher Waren - Ein Eingeständnis

In holländischen landwirtschaftlichen Kreisen befindet man sich in großer Sorge über die fortwährende Verringerung des Absatzes holländischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland... „Stiller Boykott“ holländischer Juden...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Burbach-Nalwitzer AG, Magdeburg... Großer Schrotbetrieb in Mitteldeutschland... Aus der mitteldeutschen Wirtschaft...

it nirgendwo mehr die Rede, wohl aber gelehrt es auch andere Wirtschaftskreise (Baumwolle), in ähnlicher Weise Produktion und Absatz unter Kontrolle zu nehmen.

Breschen sind geschlagen... Die liberalistische Welt... Breschen sind geschlagen...

England, der andere Stützpunkt der liberalistischen Welt... Die liberalistische Welt... England, der andere Stützpunkt...

Langsame Erkenntnis... Die liberalistische Welt... Langsame Erkenntnis... Die liberalistische Welt...

Marktblätter... Berliner Metallnotierungen... Marktblätter... Berliner Metallnotierungen...

Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter... Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter...

Marktblätter... Berliner Metallnotierungen... Marktblätter... Berliner Metallnotierungen...

Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter... Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter...

Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter... Magdeburger Zuckernotierungen... Marktblätter...



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal.
— Gr. Auflage 250. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
einigungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Sachsen-Anhalt und der Provinzen. Für Umänderung und
sonstige einschlägige Beiträge keine Gewähr. Preis für
Leitung: Halle (Saale), Wartburgstraße 15, Fernr. 276 31.
Einzelpreis 10 Pf.* 10. Jahrgang Nr. 100

Bezugspreis monatlich 2,- RM, jährlich 20 RM.
Einzelnr. — Preis für 210 Bogen (einkl. 408 Bogen
Druckbogen) zusätzlich 42 RM. Zustellgebühr — 15,-
RM monatlich 2,- RM. Keine Entgeltkarte bei
Einzelnr. und bei Abnahme. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Rückmeldung schriftlich erfolgt ist.

Mittwoch, den 12. April 1939

Imposanter Einsatz der faschistischen Wehrmacht:

Italien pariert jeden Schlag

Englische Kriegsschiffe vor der griechischen Insel Kephallonia vor Anker - Frankreich schließt sich der britischen Flottendemonstration an - Aber London beschwichtigt Personalunion Italien-Albanien?

Rom, 11. April. (Eig. Meld.) In dem Hafen Argostoli auf der griechischen Insel Kephallonia, etwa 150 Kilometer südlich von Korfu, sind einige englische Kriegsschiffe vor Anker gegangen. Gleichzeitig hat der größere Teil der französischen Mittelmeerflotte in Toulon Vorbereitungen getroffen, nach dem Hafen Nordarctis und nach dem östlichen Mittelmeer auszusaulen. Ebenso wie für die englischen Offiziere auf Malta, Gibraltar und jetzt auch Ägypten werden eine Anzahl von französischen Flotteninspektoren einberufen und alle Urlaube in den letzten 24 Stunden aufgehoben. Während

machen. Auf eine militärische Aktion Englands würde Italien jedoch unverzüglich und mit aller Energie antworten. Die britische Flottenbewegung trifft Italien nicht unvorbereitet, denn die italienische Kriegsstärke ist seit Jahren bereit, jede Überreizung zu parieren. Man versichert in Rom, daß jeder Geis der Engländer eine Aktion Italiens folgen würde, um jede Stellungnahme zu verhindern, die im Widerspruch zum Status quo und der Freiheit der Meere stände.

Diese feste und energische Haltung Italiens vor England hinweg, meißtens nach außen hin einen erheblichen Rückzieher zu machen. Während der diplomatische Korrespondent von „Press Association“ plätschelt, in amtlichen Londoner Kreisen würden die Presseberichte über eine britische Verpflichtung an Griechenland als Spekulationen bezeichnet, während es in den meisten Londoner Monatsblättern nicht an Hinweisen darauf fehlt, daß mit einer Vereingung des Albanien-Zwischenfalls auf diplomatischem Wege zu rechnen ist und das englisch-italienische Abkommen nicht getrübt werde, geht die englische Außenpolitik neue Wege. Das Thema Albanien ist ab-

freit, die Adria völlig unter italienischem Einfluß, Griechenland bedroht, vom übrigen Balkan isoliert zu werden, Italiens Weg nach der Türkei frei und damit eine britisch-französische Intervention auf dem Balkan mehr als schwierig geworden. Der Fall Albanien ist von London bereits zu den Akten gelegt worden. England stellt sich jetzt auf den Standpunkt, daß erst jeder weitere Angriff Italiens im Mittelmeer als feindselige Handlung betrachtet werden müsse. Im übrigen dringt durch die amtlichen Kreise gegebenen Mitteilungen der Dummheit Englands durch, durch den heraufbeschorenen Theaterdramen Italiens zur Zurückziehung seiner freiwilligen aus Spanien zu bewegen. (Fortsetzung auf Seite 2)

Die Einberufungen in Italien

Rom, 11. April. In den in der letzten Zeit vorgenommenen Einberufungen italienischer Truppenbestände veröffentlicht Magzina Stefani folgende Meldung:

Mit der vollständigen Einberufung der Jahrgänge 1901 und 1912, mit den ihre Dienstpflicht erfüllenden Jahrgängen 1917 und 1918 mit einem gewissen Prozentsatz des Jahrganges 1919 und der teilweisen Einberufung von Spezialisten anderer Jahrgänge haben die Militärbehörden des in Italien stehenden Heeres eine implante Stärke erreicht. Falls nicht außerordentliche Umstände eintreten, werden keine weiteren Jahrgänge einberufen.



In dem Hafen Argostoli auf der griechischen Insel Kephallonia sind einige englische Kriegsschiffe vor Anker gegangen. Der Hafen liegt etwa 150 Kilometer südlich Korfu

In ganz Frankreich alle Osterurlaube aufgehoben wurden, durfte kein Matrose die Stadt Toulon verlassen. Damit zeigt sich, daß die von England in Szene gelehrte Flottendemonstration von Frankreich unterstützt werden wird.

Alle diese Nachrichten über die Bewegungen des französischen und des britischen Mittelmeergeschwaders, letzteres soll durch Einheiten der Seimaillotte verstärkt worden sein, haben in Rom keinerlei Überreizungen ausgelöst. Nach römischem Urteil gehören diese Flottenbewegungen in das Einschüchterungsmanöver durch England, um bei den kleineren Staaten die von London gewünschte Kriegssphäre herbeizurufen und sie für britische Garantien reif zu

Personalunion Italien-Albanien?

Keine Annektion Albanien • Nationalversammlung tagt in Tirana

Rom, 11. April. (Eig. Meld.) Der provisorische Verwaltungsratspräsident für Albanien nach Tirana eine Verfassungskonferenz einberufen, der die Persönlichkeiten des Landes und der Provinzen anzuordnen sollen. Die Verammlung ist die albanische bisherige Regierungssysteme nachfolgend des nationalen Lebens zu befestigen. Man spricht von der Nationalversammlung für das Land die albanische anbieten wird, so daß beide durch eine Personalunion würden, ohne daß eine Annektion. Eine derartige Lösung kann den feindseligen Großrat verlegt zu für Veränderungen der Verfassung zuständig ist. In ähnlicher Weise die Programmpunkte des 6. im Mai 1938 geregelt.

General Garati hat mit seinen motorisierten Abteilungen die albanische griechische Grenze erreicht. Gleichzeitig haben die Kolonnen des Generals Scattini durch die Berge in Richtung auf die albanisch-jugoslawische Grenze vor, um die Hochgebirgsabstände der albanischen Alpen zu durchqueren. Die Befestigung der Ehrenwege des Landes wird in kurzer Zeit ebenfalls durchgeführt sein. Ingesamt sind in Albanien nach italienischer Angabe nur 32 000 italienische Soldaten eingesetzt. Albanische Offiziere haben sich in großer Zahl bei den italienischen Kommandostellen gemeldet. Sie sollen nach Erfüllung ihrer Vergangenheit in das italienische Heer aufgenommen werden, zumal sie größtenteils auf italienischer Divisionschulen ausgebildet worden sind.

Die albanische Währung soll bestehen bleiben. Der albanische Franken, der allein gültig bleibt, ist auf 625 Lire stabilisiert. Der vorläufige albanische Verwaltungsausschuß hat die albanischen Auslandsvertreter aufgerufen, überall im Ausland die Zusammenarbeit mit den italienischen Auslandsstellen aufzunehmen und das Verhalten erteilt, jegliche Eigenmächtigkeit zu unterlassen. Man erwartet eine Regelung der italienisch-albanischen Beziehungen von der Arbeit der Verfassunggebenden Versammlung, die am Dienstag zusammengetreten ist. Die aus ihrer Zahl entfallenen Verbredner, die von der früheren Regierung bemannt wurden und ihre Freiheit zur Wahrung des Königsplatzes mißbraucht haben, sind größtenteils in die Berge geflüchtet. Besondere Aktionen sind zu ihrer Abschließung eingeleitet. — Zur Unterbrechung der albanischen Bevölkerung, die in einigen Gegenden durch Hunger leidet, sind vom italienischen Hilfswerk größere Mengen Lebensmittel und Lebensmittel nach Albanien geschickt worden.

Nach italienischen Meldungen ist der Widerstand bei Durazzo auf die Tätigkeit des Heers der Leibarbe des Königs zurückzuführen, der als ein willensloses Werkzeug des Königs der Gegner des früheren Königs mit großer Gewaltanwendung verfolgt hat.

Italienische Zeitungen lassen sich auf Albanien berufen, daß der ehemalige albanische König die Mithridaten haben soll, mit seiner Familie und seiner Begleitung in der Türkei Aufenthalt zu nehmen.



Generalfeldmarschall Hermann Göring und sein Freund und Gastgeber, Marschall Balbo, auf der Fahrt durch Tripolis



Generalfeldmarschall Hermann Göring und sein Freund und Gastgeber, Marschall Balbo, auf der Fahrt durch Tripolis

Ungarn verläßt Genf

Budapest, 11. April. Einer amtlichen Mitteilung zufolge hat der ungarische Außenminister Graf Csaky an den Generalsekretär der Genfer Liga ein Telegramm geschickt, in dem er diesem den Austritt Ungarns aus der Liga mitteilt.

Generalfeldmarschall Hermann Göring und sein Freund und Gastgeber, Marschall Balbo, auf der Fahrt durch Tripolis